



Schweppermannsbote

der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 66

Dezember 2018



Behörde/Institution	Rufnummer
Polizei Notruf	110
Feuerwehr Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsnotdienst	116 117

Das neue Kombigebäude in der Amberger Straße beherbergt den Rettungsdienst, die Feuerwehr und den Bauhof von Kastl

Veranstaltungen:

Kastler Adventsmarkt
08. bis 09. Dezember 2018

Tag der offenen Tür in der Kita Kastl
19. Januar 2019

Umelsdorfer Nikolauskirchweih
09. Dezember 2018

Faschingsball der KLJB Wolfsfeld
19. Januar 2019

Dorfweihnacht in Utzenhofen
22. Dezember 2018

Vereinsfasching Utzenhofen
02. Februar 2019

Jetzt in den App-Stores: Die Markt-Kastl-App!



Inhaltsverzeichnis

<u>Markt Kastl</u>	
Grußwort zum Jahreswechsel	3
Alters- und Ehejubiläen	3-4
Veranstaltungstermine	4-5
Sitzungskalender	5
Fundsachen	5
Das neue Kastler Feuerwehrzentrum, eine „Symbiose“ der Helfenden - Einweihung und feierliche Schlüsselübergabe	6-7
Praxisübergabe in Kastl	7
Einweihung der neuen Geschäftsräume von Palli Vita in Kastl, einer Hilfsorganisation zwischen Neumarkt und Amberg	7-8
Offizielle Übergabe des neuen Kleintraktors an den Markt Kastl	8
2 neue Schulwegbegleiter sorgen für Sicherheit am Klosterberg	8-9
Betreuer für Fischwasser gesucht	9
Stellenausschreibung Raumpfleger/in	9
Neuigkeiten vom Seniorenmosaik: Das Seniorenmosaik bietet Pflegebedürftigen Unterstützung im Alltag	9-10
<u>Gemeindebücherei</u>	
Kastler Theaterfreunde vom Musical-Klassiker „My Fair Lady“ mit fränkischer Note bei Luisenburg-Festspielen begeistert	10-11
Die Gemeindebücherei wurde mit dem „GOLDENEN BÜCHEREISIEGEL“ ausgezeichnet, dies ist eine besondere Ehre für das Team und die Bücherei selbst	11-12
Mit Gold, Silber und Bronze wurden Büchereimitarbeiterinnen der Gemeindebücherei Kastl für Ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit in der Kastler Bücherei ausgezeichnet	12-13
Bilderbuch „Samstag im Paradies“ von Helme Heine bei Vorlesenachmittag mit Töpfern für Kinder	13
Viele wählten am Bayerischen Wahlsonntag auch die Gemeindebücherei mit ihrem „Tag der offenen Tür“ mit der Vorstellung von ca. 400 neuen Büchern und Medien	13-14
Beim Treffen der Landkreisbüchereien in Schnaittenbach wurde Büchereileiter Georg Dürr in das Führungsgremium der Arbeitsgemeinschaft als Vorsitzender gewählt	14-15
Vorlesefeste in der Bücherei während der Wintermonate bis April 2019	15-16
Erwerb von Karten für die Passionsspiele in Neumarkt für Sonntag, 17. März 2019 ab sofort in der Bücherei möglich	16-17
<u>DJK Utzenhofen</u>	
Mega-Stimmung bei der 2. Utzenhofener Team Trophy	17-18
<u>Eltern-Kind-Gruppe</u>	
„Ein toller Nachmittag“	18-19
Neue Kinder sind jederzeit willkommen!	19
Einladung zum Advents-Cafe im Steinstadel	19-20
<u>FF Kastl</u>	
Mit Blaulicht und Martinshorn ins neue Gerätehaus	20
Die FF Kastl sagt „Danke“	20
<u>FF Wolfsefeld</u>	
50 Jahre aktiver Dienst bei der Feuerwehr	20-21
<u>HVO Stützpunkt Kastl</u>	
Nachwuchs für die Helfer vor Ort in Kastl gesucht	21-22
<u>HVTV „Sechs Lilien“ Kastl</u>	
Die Kastler Trachtler bewahren und leben unsere Tradition - Kastler Trachtenverein „Sechs Lilien“ feiert sein 50-jähriges Gründungsjubiläum	22-23
<u>Kindertageseinrichtung „Marienheim“</u>	
Besuch der Hundertwasserausstellung und der Kastler Kunsttage	23-24
Naturtage - wir erleben die Schönheit unserer Umwelt	24
Elternbeirat im Kita-Jahr 2018/2019	24-25
Martinszug	25
<u>Kirwaleit Utzenhofen</u>	
Die Kirwaleit aus Utzenhofen schnitten den verwilderten Garten des Seniorenheims St. Josef in Kastl wieder frei	25-26
<u>Kolping Kastl</u>	
Oberpfälzer Kaminkehrerchor begleitete Kolping-Wallfahrtsgottesdienst in Trautmannshofen, der unter dem Motto „Mit Maria auf dem Weg“ stand	26
Skispass vom 22. - 24. Februar 2019 am Kronplatz in Südtirol	26-27
<u>kulturkastl</u>	
Herbstfahrt des Kulturvereins nach Augsburg	27-30
Pam Pam Ida auf der Roum-Kirwa	30
Helmut A. Binsler am 31. Mai in Kastl	30-31
<u>MGV Kastl/Schwend</u>	
MGV Kastl/Schwend auch in 2018 voll aktiv	31-33
<u>Ortsgemeinschaft - Osterbrunnen Kastl</u>	
Helfer für Osterbrunnen 2019 gesucht	33
<u>Pfarrei Kastl</u>	
Weihnachtsgruß P. Ryszard	33-34
Pfarrfamiliennachmittag in der Pfarrei Kastl	34
Rückblick Tiersegnung	34-35
Kinderkirche Kastl	35
Erstkommunionvorbereitung in Kastl	35
Die Pfarrei Kastl lädt ein	35
<u>Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.</u>	
Mit Feuereifer an den Gewehren und bei der Sache - das Ferienprogramm bei der Schützengesellschaft Kastl war ein voller Erfolg	35
<u>St. Lampert e. V.</u>	
Anlässlich des 90. Geburtstages	36-37
<u>Taubenfreunde Kastl</u>	
Bei den Brieftaubenpreisflügen wurde im Interesse der Tauben auf das extrem heiße Wetter des vergangenen Sommers Rücksicht genommen - Siegerehrung bei den Kastler Taubenvereinen	37
<u>Verein für Gartenbau und Landespflege</u>	
Streuobstbüchlein vorgestellt	38
Ferienprogramm	38-39
<u>Verein für Tourismus und Gewerbe</u>	
25. Adventsmarkt in Kastl vom 08.12. - 09.12.2018	39-40
Kastler Künstler stellen aus - Teilnahme bei „Das grüne Herz der Oberpfalz“	40
Aufruf für Ostern 2019	40
<u>ZV Pettenhofener Gruppe</u>	
Moderne Filter für sauberes Trinkwasser	41
Gebührensenkung auf 1 € ist eine beschlossene Sache!	41
<u>Sonstiges</u>	
<u>Heimatmuseum Kastl</u>	
Das Heimatmuseum geht in die Winterpause bis Mai 2019	42
<u>Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.</u>	
Kurkosten von der Steuer absetzen	42
<u>Das WC ist kein Mistkübel</u>	43
<u>Impressum</u>	44

Markt Kastl

Markt Kastl
Marktplatz 1
92280 Kastl



Tel.: 09625/9204 0
Fax.: 09625/9204 19
E-Mail: info@kastl.de
www.kastl.de

Öffnungszeiten:

Mo.	08:00 - 12:00		
Di.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Do.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 18:00 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00		

Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was fällt Ihnen als Erstes ein, wenn Sie das Jahr 2018 vor Ihrem geistigen Auge Revue passieren lassen? Wahrscheinlich ein Reigen aus – hoffentlich vielen – fröhlichen und wohl auch leidvollen Ereignissen aus Privatem und Öffentlichem.

Das reicht von der Geburt eines Kindes im Familienkreis bis zum Abschied von einem geliebten Menschen.

Sicherlich treibt Ihnen das Stichwort „Hitze-Sommer“ noch einmal Schweißperlen auf die Stirn. Was bleibt noch?

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass die vielen Handwerksbetriebe und Unternehmen im abgelaufenen Jahr in der Markt-gemeinde Kastl volle Auftragsbücher verzeichnen konnten.

Das wirkt sich positiv auf den Arbeitsmarkt aus. In manchen Branchen müssen Firmen inzwischen intensiv suchen, um offene Stellen besetzen zu können.

Die Resultate der guten Zusammenarbeit auf allen politischen Ebenen können sich sehen lassen. Die Bilanz für das Jahr 2018 fällt gut aus. Gemeinsam haben wir zahlreiche Projekte realisiert. Denken Sie an den Neubau und die Sanierung des Kindergartens Kastl, den Breitbandausbau in unserer Gemeinde oder an die Einweihung des Feuerwehrgerätehauses mit Rettungswache und Bauhof, die noch gar nicht so lange zurückliegt. Das alles sind Entwicklungen, die den Markt Kastl für die Zukunft stark machen. Der Markt Kastl ist als Wohnort wieder attraktiver geworden. Das belegen die steigenden Einwohnerzahlen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir sind auf einem guten Weg. Und diesen Weg werden wir im kommenden Jahr fortsetzen. Im nächsten Jahr werden wir deshalb die Hände nicht in den Schoß legen. Eine ehrgeizige Projektliste wartet auf alle Verantwortlichen. Auf der Liste ganz oben stehen Ausbau und Verbesserung der kommunalen Infrastruktur auf den Gebieten Breitband und Verkehr. Verstärken wollen wir unsere Angebote für die jüngsten und die ältesten Einwohner von der Gemeinde, zum Beispiel durch die Fertigstellung und den Bezug des Kindergartens und den weiteren Ausbau der Barrierefreiheit im kommunalen Raum.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine der wichtigsten Säulen unseres Marktes sind Sie. Und zwar in Form Ihrer Bürgerbeteiligung und Ihres Bürgerengagements. Ich bin stolz darauf, Bürgermeister in einer Gemeinde zu sein, in dem

sich so viele Bürgerinnen und Bürger für ihre Mitmenschen oder das Gemeinwohl engagieren. Sie leisten Nachbarschaftshilfe und kümmern sich um Bedürftige, sie sorgen für ein lebendiges Vereinsleben oder machen sich für die Umwelt stark, sie gehen zur freiwilligen Feuerwehr oder zu einer Hilfsorganisation.

Dass wir so gut dastehen, verdanken wir nicht zuletzt Ihrem Einsatz, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Sie alle zusammen bewirken für unsere Gemeinde ein positives Miteinander. Respekt und gegenseitige Wertschätzung prägen den Umgang miteinander. Herzlichen Dank und bleiben Sie weiter so aktiv. Es ist mit Ihr Verdienst, dass ich mir beim Blick in die Zukunft unserer Heimatgemeinde keine Sorgen mache. Genießen Sie die anstehenden Feiertage im Kreise Ihrer Lieben. Erheben Sie gelegentlich das Glas auf all diejenigen, die darauf verzichten müssen und sich beruflich oder ehrenamtlich in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Die Einsatzkräfte der Polizei sorgen für Sicherheit. Krankenschwestern und Pfleger kümmern sich gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten um unser gesundheitliches Wohl. Die Teams von Feuerwehr und Rettungsdienst sind für uns da, wenn es brenzlich wird. Nicht vergessen will ich an dieser Stelle die Zustellerinnen und Zusteller von Post und Tageszeitung sowie die Medienvertreter, die uns mit aktuellen Informationen auf dem Laufenden halten. Ihnen allen gebührt unser Respekt und unsere Wertschätzung. Danke, dass Sie für uns da sind!

Der deutsch-amerikanische Physiker Albert Einstein (1879 bis 1955) hat gesagt: „Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.“ In diesem Sinne, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, hoffe ich, dass Sie auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können. Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute. Möge es so verlaufen, wie Sie sich das erhoffen.

Ihr Bürgermeister
Stefan Braun

Alters- und Ehejubiläen



75. Geburtstag
Im Oktober 2018
Lutter
Maria
Drahberg



80. Geburtstag
Im Oktober 2018
Hiereth
Maria
Utzenhofen

80. Geburtstag
Im Oktober 2018
**Gradl
Willibald**
Kastl



90. Geburtstag
Im August 2018
**Wittmann
Theres**
Pfaffenhofen



85. Geburtstag
Im August 2018
**Lutter
Johann**
Wolfsfeld



85. Geburtstag
Im August 2018
**Polster
Josef**
Sankt Lampert



85. Geburtstag
Im September 2018
**Kotzbauer
Ferdinand**
Wolfersdorf

85. Geburtstag
Im September 2018
**Sieß
Theresia**
Giggelsberg



Veranstaltungstermine

Dezember 2018		
Sa. 01.12.2018	KSK Utzenhofen	11:00 Uhr, Saukopf-Essen, Utzenhofen, FF Gerätehaus
So. 02.12.2018	Kolpingfamilie	19:00 Uhr, Kolpinggedenktag, Kastl, Jugendheim
Mi. 05.12.2018	Kolpingfamilie	Nikolausdienst, Kastl
Fr. 07.12.2018	CSU OV Utzenhofen	19:30 Uhr, Weihnachtsfeier, Utzenhofen, FF Gerätehaus
Fr. 07.12.2018	Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr, Nikolausschießen, Kastl, Schützenhaus
08.12. - 09.12.2018	Verein für Tourismus und Gewerbe	15:30 Uhr, Adventsmarkt, Kastl, Marktplatz
So. 09.12.2018	Familie Hollweck	Nikolauskirwa, Umelsdorf, Gasthaus Hollweck
Mi. 12.12.2018	Kath. Frauenbund	13:30 Uhr, Seniorenadvent, Kastl, Marktkirche und Forsthof
Fr. 14.12.2018	Schützengesellschaft Kastl e.V.	19:00 Uhr, Weihnachtsfeier, Kastl, Schützenhaus
So. 16.12.2018	Pfarrei Utzenhofen	14:00 Uhr, Seniorenweihnachtsfeier, Utzenhofen, Pfarrheim
So. 16.12.2018	VdK OV Kastl	14:30 Uhr, Weihnachtsfeier, Umelsdorf, Gasthaus Hollweck
Fr. 21.12.2018	Büchereiteam	16:00 Uhr, Vorlesenachmittag für Kinder, Kastl, Gemeindebücherei
Sa. 22.12.2018	Die Vereine aus Utzenhofen	16:00 Uhr, Dorfweihnacht in Utzenhofen, Utzenhofen, Dorfplatz
Mo. 24.12.2018	Jürgen Kilian	22:00 Uhr, After-Heilig Abend-Feier, Kastl, Cafe Bistro Gwölb
Di. 25.12.2018	Jürgen Kilian	20:00 Uhr, Weihnachtsbescherung, Kastl, Cafe Bistro Gwölb
Mi. 26.12.2018	DJK Utzenhofen	19:30 Uhr, Christbaumversteigerung, Utzenhofen, Pfarrheim
Mi. 26.12.2018	Heimat- und Volkstrachtenverein	20:00 Uhr, Christbaumversteigerung, Kastl, Landgut-Hotel Forsthof
Sa. 29.12.2018	Pfarrei Kastl	18:30 Uhr, Festgottesdienst für Jubelpaare 2018, Kastl, Marktkirche und Jugendheim
Mo. 31.12.2018	Pfarrei Kastl	15:30 Uhr, Jahresschlussgottesdienst, Kastl, Klosterkirche
Mo. 31.12.2018	Jürgen Kilian	20:00 Uhr, Silvesterparty, Kastl, Cafe Bistro Gwölb

Januar 2019

Di. 01.01.2019	Heimat- und Volkstrachtenverein	11:00 Uhr, Neujahrsanschnal' n, Kastl, Marktplatz
Mi. 02.01.2019	Pfarrei Kastl und Kuratie Pfaffenhofen	Sternsingeraktion
Fr. 04.01.2019	FF Pfaffenhofen	19:30 Uhr, Christbaumversteigerung, Pfaffenhofen, Gasthaus Gehr
Sa. 05.01.2019	FF Utzenhofen	19:00 Uhr, Kameradschaftsabend mit UVV-Schulung, Utzenhofen, FF Gerätehaus
Sa. 05.01.2019	TuS Kastl 1924 e.V.	19:30 Uhr, Christbaumversteigerung, Mennersberg, Sportheim
Mo. 07.01.2019	Markt Kastl	Kastler Recht, Kastl
Mo. 07.01.2019	Familie Reindl	11:30 Uhr, Ripperlessen, Kastl, Land-gut-Hotel Forsthof
Fr. 11.01.2019	FF Wolfsfeld	20:00 Uhr, Kameradschaftsabend, Dettnach, Gasthaus Eichenseer
Di. 15.01.2019	Seniorenmosaik - Naturpark Hirschwald	14:00 Uhr, Beratungssprechstunde, Kastl, Rathaus
Fr. 18.01.2019	Büchereiteam	16:00 Uhr, Vorlesenachmittag für Kinder - Thema Fantasy, Kastl, Gemeindebücherei
Sa. 19.01.2019	Kath. KITA Marienheim	09:00 Uhr, Anmeldetag - Tag der offenen Tür, Kastl, Seyfried-Schweppermann-Schule
Sa. 19.01.2019	KLJB Wolfsfeld	20:30 Uhr, KLJB - Faschingsball, Kastl, Diskothek Contrast
So. 20.01.2019	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, Kinderkirche, Kastl, Jugendheim
So. 20.01.2019	Pfarrei Kastl	17:00 Uhr, Taize' Gebet, Kastl, Marktkirche
Di. 22.01.2019	Kath. Frauenbund	14:00 Uhr, Bezirkstag in Illschwang - Kulinarische Hecke, Illschwang, Patrona Bavaria Saal

Sa. 23.02.2019	Jürgen Kilian	20:00 Uhr, Rockfasching, Kastl, Cafe Bistro Gwölb
So. 24.02.2019	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, Kinderkirche, Kastl, Jugendheim
Di. 26.02.2019	Pfarrei Kastl	14:30 Uhr, Seniorenfasching, Kastl, Jugendheim

Dorf WEIHNACHT in Utzenhofen



**Samstag,
22. Dezember 2018
ab 16:00 Uhr
Dorfplatz Utzenhofen**

Wir stimmen uns ein auf das bevorstehende Weihnachtsfest!

Zwischen den vielen selbstgemachten Köstlichkeiten und traditionellen Schmankerln gibt es auch eine Überraschung für unsere Kinder und eine Krippenverlosung.

Lasst Euch von den weihnächtlich geschmückten Buden verzaubern und genießt die besinnliche Stimmung. Freut Euch auf eine idyllische Atmosphäre mit musikalischer Unterhaltung.

Krippenverlosung ab ca. 20:00 Uhr



Losverkauf ab 01.12. im Dorfaden, Wirtshaus und am Stand der Ruandahilfe - Lospreis 3 € -

Krippe mit Figuren im Wert von über 250 € - gestiftet von Krippenbau Pindl

Die Vereine aus Utzenhofen freuen sich auf Euren Besuch!

Februar 2019

Sa. 02.02.2019	Kirwaleit und KLJB Utzenhofen	19:30 Uhr, Vereinsfasching, Utzenhofen, Pfarrheim
So. 03.02.2019	KLB Utzenhofen	14:00 Uhr, Kaffeetrinken, Utzenhofen, Pfarrheim
Fr. 08.02.2019	Reisetaube 05189 Kastl	19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Dettnach, Gasthaus Eichenseer
Do. 14.02.2019	Familie Reindl	18:00 Uhr, Valentinsmenü, Kastl, Land-gut-Hotel Forsthof
Fr. 15.02.2019	Büchereiteam	16:00 Uhr, Vorlesenachmittag für Kinder - Thema: von Geistern und Comics, Kastl, Gemeindebücherei
Fr. 15.02.2019	Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr, Valentinschießen, Kastl, Schützenhaus
22.02. - 24.02.2019	Kolpingfamilie	Skifahren am Kronplatz in Südtirol

Sitzungskalender

Die Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden normalerweise immer am 1. Donnerstag eines Monats statt. Ausnahmen von dieser Regel werden im Kalender fett markiert. Die nächsten Sitzungen finden statt (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag	06. Dezember 2018	19:30 Uhr
Donnerstag	10. Januar 2019	19:30 Uhr
Donnerstag	07. Februar 2019	19:30 Uhr

Fundsachen

- eine braune Hugo Boss Sonnenbrille mit Stärke samt braunem Lederetui
- ein Schlüssel mit Anhänger, Aufschrift: „Postkasten unten“
- Im Freibad Kastl sind während der vergangenen Badesaison wieder diverse Brillen, Ketten, Anhänger etc. liegengeblieben

Das neue Kastler Feuerwehrzentrum, eine „Symbiose“ der Helfenden - Einweihung und feierliche Schlüsselübergabe

Nach rund 3 Jahren Bauzeit konnte vor kurzem das 1,7 Millionen Euro teure Kastler Feuerwehrzentrum mit Stützpunkt FFW Kastl, Rettungswache des Bayer. Roten Kreuzes und dem Bauhof des Marktes Kastl eingeweiht und mit der symbolischen Schlüsselübergabe seiner Bestimmung übergeben werden.

Bürgermeister Stefan Braun begrüßte die zahlreichen Gäste, allen voran den katholischen Pater Ryszard Kubiszyn und den evangelischen Pfarrer Andreas Utzat, Landrat Richard Reisinger, Dr. Michael Scherer vom BRK, Kreisbrandinspektor Hubert Blödt und die Fahnenabordnungen der FFW Kastl, Pfaffenhofen, Utzenhofen, Wolfsefeld, Lauterhofen, Hohenburg und Ursensollen, sowie die zahlreichen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die Vertreter der beteiligten Firmen, die Mitglieder des Kastler Marktrats und die Freunde der FFW Kastl zur Einweihung und offiziellen Inbetriebnahme des Kastler Feuerwehrzentrums.



Grüßwort des 1. Bürgermeisters Stefan Braun

Stefan Braun ging in seiner Eröffnung auf die Geschichte und die Entstehung des neuen Gebäudes ein, und meinte, dass diese mit dem Kauf und dem Abbruch des alten BayWa-Lagerhauses 2013/14 begonnen hat. Die 145-jährige FFW Kastl hatte zwar ein Gerätehaus, aber das war über 50 Jahre alt, entsprach nicht mehr den technischen Anforderungen und lag vor allem mitten in der Ortschaft.

Nachdem durch einen glücklichen Umstand der Rettungsstützpunkt des Bayer. Roten Kreuzes und der Kastler Bauhof mit in das Gebäude integriert werden konnten, wurde mit dem Bau im Herbst 2015 begonnen. Nach rund 3-jähriger Bauzeit ist es nun soweit, dank der unermüdlichen Mithilfe (ca. 5.000 Helferstunden) der Helfer der FFW Kastl unter der Leitung von Tobias Lang, Andreas Niebler und Tobias Maag, den Mitarbeitern des Kastler Bauhofes mit seinem Leiter Ludwig Zeberl und den tollen Leistungen der beteiligten Firmen ist das neue Kombigebäude jetzt mitsamt dem Umgriff fertiggestellt. Dafür musste auch der Wertstoffhof ins Gewerbegebiet umziehen.

Finanziell hat Kastl das ganze Millionenprojekt auf mehrere Jahre im Haushalt verteilt, damit es überhaupt realisiert werden konnte. Auch kann sich die FFW Kastl glücklich schät-

zen, dass es noch selbstlose Künstler in Kastl gibt. So haben der „Schmie-Sepp“ als Schmied und Hermann Römer als Maler einen schmiedeeisernen St. Florian geschaffen, der demnächst die Außenfassade der Fahrzeughalle schmücken wird und um den die FFW Kastl heute schon benediziert wird. Gleichzeitig hat György Müller ein Holzrelief mit dem Hl. St. Florian geschnitzt, das den Aufenthaltsraum im 1. Stock zieren wird.

Nach der Ansprache von Bürgermeister Stefan Braun weihten die Geistlichen, Pater Ryszard Kubiszyn und Pfarrer Andreas Utzat, das neue Gebäude ein, erbat den Segen und Unfallfreiheit für alle, die sich in dem Gebäude aufhalten.

Landrat Richard Reisinger, der auch in seiner Eigenschaft als BRK-Kreisvorsitzender nach Kastl gekommen ist, begrüßte den Markt Kastl für diese tolle Investition, freute sich, dass seine BRKler so toll untergebracht sind und wünschte allen Glück bei ihren kommenden Einsätzen.



Grüßwort des Landrats Richard Reisinger

Dem schloss sich Dr. Michael Scherer vom BRK an und meinte, dass sich seit Bestehen des Rettungsstützpunkts die Einsätze der Kastler Sanitäter, die auch im Raum Neumarkt, Sulzbach und natürlich Amberg mit Hauptort Kastl tätig sind, ständig erhöhen, so dass man 2019 die Einsatzzeiten von 8:00 Uhr bis 23:00 Uhr verlängern wird.

Kreisbrandinspektor Hubert Blödt sprach dann im Auftrag des KBR Fredi Weiß von einer tollen Leistung der Gemeinde und der FFW Kastl und dankte den Verantwortlichen, dass die FFW Kastl jetzt auf dem neusten technischen Stand der Feuerwehr-Technik ist. Er nannte es eine Symbiose der Helfenden und einen Glücksfall, dass FFW, BRK und der Bauhof unter einem Dach vereint sind und sich im Zweifelsfall gegenseitig helfen können.

Stefan Graf vom Ingenieurbüro Umbraculi übergab dann symbolisch die Schlüsselgewalt in Form eines Schlüsselbretts in Schlüsselform an den Eigentümer, Bürgermeister Stefan Braun und dieser wiederum an Tobias Lang als 1. Kommandanten, Landrat Richard Reisinger fürs BRK und Bauhofleiter Ludwig Zeberl.

Danach übergaben die „Künstler“ Josef Mosner (Schmie-Sepp), Hermann Römer und György Müller ihre „Kunstwerke“ offiziell an die FFW Kastl und der Vorsitzende Tobias Maag dankte in seiner Ansprache allen Helfern, Pla-



Bei der Schlüsselübergabe v. l. n. r.: 1. Bürgermeister Stefan Braun, 1. Kommandant der FFW Kastl Tobias Lang, Landrat Richard Reisinger und Bauhofleiter Ludwig Zeberl

nen, Feuerwehr-Kameraden, Künstlern, Baufirmen, Behörden, dem Bürgermeister und dem Kastler Marktrat für ihr Engagement zu Gunsten der FFW Kastl, die stolz auf ihr neues Feuerwehrzentrum ist. Anschließend ging man zum gemütlichen Teil der Veranstaltung über.



Kunstwerkeübergabe: v. l. Stefan Braun, Tobias Lang, Hermann Römer, Tobias Maag, Sepp Mosner, Görgy Müller

Praxisübergabe in Kastl

Nach 35-jähriger Tätigkeit als Haus/Landarzt in Kastl habe ich zum 30. September 2018 meine Praxis an meinen

Nachfolger **Franz M. Koch** übergeben.

Ich danke allen Patientinnen und Patienten für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Meinen bei mir beschäftigten Damen und meiner Familie spreche ich meinen Dank aus für die Harmonie bei der gemeinsamen Arbeit in dieser Zeit.

Erwin J. Schierl, Allgemeinarzt

Zum 01. Oktober 2018 habe ich die Arztpraxis von Herrn Erwin J. Schierl übernommen. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und darf um Ihr Vertrauen in meine ärztliche Kunst bitten.

Franz M. Koch

Internist, hausärztliche Versorgung

Offene Sprechstunde (wie bisher):

Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 16.30 – 19.00 Uhr

Amberger Straße 6, 92280 Kastl

Telefon und Fax: 09625 – 1888
franz.koch@kastl-hausarzt.de / www.kastl-hausarzt.de



Einweihung der neuen Geschäftsräume von Palli Vita in Kastl, einer Hilfsorganisation zwischen Neumarkt und Amberg

Vor 2 Jahren wurde Palli Vita, die ambulante Palliativversorgung für zu Hause für unheilbar Kranke gegründet. Dabei haben sich die Landkreise Neumarkt, Amberg-Sulzbach und Stadt Amberg mit verschiedenen Hilfsorganisationen und Krankenhäusern zusammengeschlossen, um die palliative Versorgung der betroffenen Menschen zu organisieren und zu verbessern.

Bisher gab es 2 Büros der Organisation, eins in Amberg, eins in Neumarkt. Dies hatte einen großen Organisations- und Personalaufwand zur Folge, der jetzt durch die zentrale Lage der Geschäftsräume in Kastl, an der Nahtstelle beider Landkreise reduziert wurde. Die Räume befinden sich in den Räumen der ehem. Raiffeisenbankfiliale Kastl, direkt an der B 299.

Vor Kurzem war die Einweihung und die feierliche Inbetriebnahme der Geschäftsstelle in Kastl. Der Geschäftsführer von Palli Vita und Vorstand des Amberger Krankenhauses Manfred Wendl begrüßte in Kastl unter anderem die Landräte Richard Reisinger aus AS und Willibald Gailer aus NM, Oberbürgermeister Michael Cerny aus Amberg und Bürgermeister Stefan Braun aus Kastl. Ferner Pater Ryszard Kubiszyn und Pfarrer Thomas Schertel sowie den Diakon Detlev Edelmann vom Diakonischen Werk Neumarkt, Altdorf, Hersbruck stellvertretend für die rund 30 Teilnehmer an der Einweihungsfeier.

Manfred Wendl dankte vor allem den Eigentümern der Räume, der Raiffeisenbank Neumarkt, hier Direktor Josef Dunkes und Gebietsleiter Helmut Lerzer, und bedankte sich für den

zweckmäßigen Umbau der Geschäftsräume und für's großzügige Entgegenkommen für eine gemeinnützige Hilfsorganisation wie sie letztendlich Palli Vita ist.

OB Michael Cerny gratulierte den Mitarbeitern für die neue Geschäftsstelle, die jetzt sehr zentral liegt und mithilft, die palliative Versorgung der Schwerkranken besser zu koordinieren und zu organisieren.

Landrat Willibald Gailer meinte, dass die Palliativversorgung seit rund 10 Jahren bestehe und man in der Hilfsorganisation Palli Vita in Neumarkt und Amberg bestens zusammenarbeiten wird, im Wahlkreis 232, der Neumarkt, Amberg und Sulzbach einschließt, funktioniert's ja schließlich auch.

Landrat Richard Reisinger freute sich über die zentrale Unterbringung in Kastl und wünschte dem Personal eine glückliche Hand bei der Bewältigung ihrer Aufgaben.

Bürgermeister Stefan Braun war stolz auf die zentrale Einrichtung und bedankte sich bei der Raiffeisenbank Neumarkt für das Entgegenkommen. Im ersten Stock der Landarzt, im Erdgeschoß die Palliativorganisation, welche Gemeinde kann das schon vorweisen?

Nach der kirchlichen Einweihung der Geschäftsstelle durch Pater Ryszard Kubiszyn und Pfarrer Thomas Schertel stellten der ärztliche Leiter, Dr. Jochen Pfirstinger und sein Vertreter Dr. Tobias Henkel das Palli Vita Team, insgesamt ca. 14 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter der Pflegeleitung von Susanne Hoh vor. Außerdem meinte Dr. Pfirstinger, dass man jetzt über 3 Büros, Aufenthalts- und Lagerräume für Materialien und medizinische Geräte und einen separaten Patientenberatungsraum und ausreichende Parkplätze verfügt. Dem schloss sich die Pflegeleiterin Susanne Hoh an und meinte, dass durch einen Standort viele Verwaltungsabläufe und doppelte Unterlagen wegfallen und diese Zeit für die palliative Betreuung den Mitarbeiterinnen zu Verfügung steht.

Nach dieser anstrengenden Einweihungsfeier stärkte man sich anschließend im Kastler Forsthof.



Das Team Palli Vita und die Ehrengäste

Offizielle Übergabe des neuen Kleintraktors an den Markt Kastl

Im Mai 2018 hat der 26 PS starke Gutbrod-Kleintraktor der Gemeinde ein stolzes Alter von 27 Jahren erreicht. Er wurde hauptsächlich für Mäharbeiten sowie für den Winterdienst auf Gehwegen eingesetzt, war somit also Sommer wie Winter im Einsatz. Da für dieses Fahrzeug jedoch kein Ersatzfahrzeug

vorhanden war, das dessen Arbeiten hätte übernehmen können, die Ausfallgefahr des Traktors mit zunehmendem Alter aber immer weiter stieg, entschied der Marktgemeinderat in seiner Sitzung vom Juli 2018, einen Ersatz für den alten Traktor zu beschaffen.

Die Wahl fiel auf einen Kleintraktor der Marke John Deere, da fast alle Nachbargemeinden und Sportvereine mit dieser Marke arbeiten und gute Erfahrungen gemacht haben. Ein großer Vorteil war auch die Nähe zur Fachwerkstatt, der D.O.B Landtechnik AG, Lauterhofen, die den Traktor geliefert hat. Das Fahrzeug hat 36 PS eine Kabine und Allradantrieb. Als Zubehör wurde ein Zwischenachsmähgerät mit Absaugung, ein Federklappenräumschild und ein Kastenstreuer für Streusalz mit angeschafft. Das Mähgut wird in einem Tank hinter dem Traktor gesammelt und kann direkt auf den LKW überladen werden.



Der Traktor wurde durch die Firma D.O.B. am 08. Oktober 2018 offiziell an den Bauhof des Marktes Kastl übergeben und leistet seitdem treue Dienste.



2 neue Schulwegbegleiter sorgen für Sicherheit am Klosterberg

Pünktlich zum Schulstart am 11.09.2018 hat der Markt Kastl 2 neue Schulwegbegleiter für die Klosterbergstraße eingestellt. Frau Gawehn aus Kastl wird in Zukunft mit einer Winkerkelle die Kinder vom Buswendeplatz, auf welchem die Kinder aus dem Bus aussteigen, bis zur Seyfried-Schweppermann-Schule begleiten. Sollte Frau Gawehn verhindert sein, übernimmt Herr Mauser, ebenfalls aus Kastl, diese Aufgabe.

Hierzu wurde auch ein sicherer Weg hinter den Parkplätzen entlang der Klosterbergstraße angelegt, der von den Parkplätzen und der Straße durch einen Bauzaun abgetrennt wurde.

Nötig wurden diese Maßnahmen da in nächster Zeit in der Klosterbergstraße mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen durch Baufahrzeuge und Handwerker zu rechnen ist. Direkt gegenüber dem Schulgebäude laufen derzeit die Baumaßnahmen an der Klosterburg, welche saniert und zur Polizeifachhochschule umgebaut wird. Hierzu gehören auch die in naher Zukunft startenden Erdbaumaßnahmen am ehemaligen Schulsportplatz, der in Zukunft als großer Parkplatz für die zukünftigen Polizeifachhochschüler dienen soll.



Die neuen Schulwegbegleiter des Marktes Kastl, Frau Gawehn (links) und Herr Mauser (rechts) mit 1. Bürgermeister Stefan Braun (Mitte)

Bürgermeister Braun hat die neuen Schulwegbegleiter persönlich in ihr Amt eingeführt und wünscht ihnen viel Spaß bei ihrer neuen, verantwortungsvollen Tätigkeit zum Wohle der Schulkinder des Marktes Kastl.

Betreuer für Fischwasser gesucht

Der Markt Kastl möchte weiterhin im Innerortsbereich von Privat ein Teilstück der Lauterach pachten. Diese Fangstrecke können Urlaubsgäste und Besucher mit Fischereischein nach Erwerb einer Tageskarte zum Angeln nutzen. Für dieses Fischwasser wird ein Betreuer gesucht. Die Aufgabe wäre, den Fischbesatz vornehmen, die Fangstrecke kontrollieren, das Angeln überwachen und auch Tageskarten zu verkaufen.



Die Angelsaison ist immer von 16. April bis einschließlich 30. September.

Wer interessiert ist, diese Aufgabe ehrenamtlich zu übernehmen, möchte sich bitte in der Gemeindeverwaltung melden.

Stellenausschreibung Raumpfleger/in

Die Marktgemeinde Kastl beabsichtigt, ab dem 01.01.2019

eine/n Raumpfleger/in für die Seyfried-Schweppermann-Schule und die angeschlossene Turnhalle

einzustellen.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 7 Std./Woche und wird nach Vereinbarung geregelt.

Die Tätigkeit verlangt gewissenhaftes und selbstständiges Arbeiten.

Interessenten/innen können sich **bis zum 20.12.2018** persönlich oder schriftlich mit den üblichen Unterlagen beim

Markt Kastl, Marktplatz 1, 92280 Kastl

bewerben.

Neuigkeiten vom Seniorenmosaik: Das Seniorenmosaik bietet Pflegebedürftigen Unterstützung im Alltag

Seit Mai 2018 ist das Seniorenmosaik vom Bayerischen Sozialministerium als Koordinationsstelle für Angebote zur Unterstützung im Alltag anerkannt.

Dieses ermöglicht in den Kommunen des Naturparks Hirschwald eine Unterstützung der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen im Alltag mittels sogenannter niedrigschwelliger Betreuungs- und Entlastungsangebote.

Unterstützungsbedarf kann sehr unterschiedlich sein: Für pflegende Angehörige, die einen geliebten Menschen pflegen, bedeutet es oft 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche da zu sein, zu helfen und sich um alles zu kümmern. Eine sehr anspruchsvolle Aufgabe! Sie benötigen Unterstützung für eine Auszeit vom Pflegealltag und Zeit für sich. In dieser Zeit ist eine Betreuung des Pflegebedürftigen notwendig. Manche Menschen benötigen auch nur kleine Hilfen und praktische Unterstützung im Alltag, um länger alleine zu Hause wohnen zu können.

Das Seniorenmosaik kann in diesen Fällen zu Hilfe und Entlastung beitragen. Geschulte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer können eine stundenweise Betreuung und Unterstützung im Alltag von Hilfebedürftigen im häuslichen Bereich übernehmen.

Wer diese Leistungen in Anspruch nimmt bekommt eine finanzielle Unterstützung durch die Pflegekasse. Die Pflegekassen gewähren allen pflegebedürftigen Versicherten monatlich einen Entlastungsbetrag von bis zu 125 Euro. Dieser darf nur für den Zweck der Qualitätsgesicherten Leistungen eingesetzt werden.

Der Besuch eines unserer Helfers / in wird individuell ausgemacht. So kann zum Beispiel vereinbart werden, dass die Unterstützung einmal pro Woche für 1-2 Stunden erfolgt.

Das Betreuungsangebot richtet sich nach der Bedürftigkeit und wird ebenfalls individuell gestaltet. In dieser Zeit kann gemeinsam gekocht werden, auch eine einfache Unterhaltung oder das Vorlesen aus der Zeitung sowie spielen sind Möglichkeiten. Eigenständig Tätigkeiten im Haushalt werden nicht übernommen sondern eher kleine Hilfen geleistet. Die Besuche können ebenso genutzt werden, um die soziale Kontakte und Aktivitäten zu fördern, wie etwa Besuche von Veranstaltungen oder begleitete Spaziergänge. Je nach Unterstützungsbedarf helfen diese Angebote den Betroffenen, ihre

Selbstständigkeit und Selbstbestimmung zu erhalten oder zurückzugewinnen und ermöglichen so ein längeres Verbleiben in der eigenen Wohnung.

Für die Beratung und Vermittlung der Angebote zur Unterstützung, und auch zu weiteren Fragen rund um das Älter werden, wie z. B. altersgerechte Wohnraumanpassung stehe ich, Barbara Hernes als Leiterin des Seniorenmosaik im Naturpark Hirschwald e.V., Ihnen zur Verfügung. In jeder Kommune finden regelmäßig Sprechstunden statt. Auch kann ein individueller Termin für eine Beratung zu Hause ausgemacht werden. Die Beratungen sind kostenfrei.

Telefonisch bin ich erreichbar unter der Telefonnummer 09621/70843. Sollte der Anschluss nicht besetzt sein, hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht mit Angabe des Namens und ihrer Telefonnummer. Ich rufe dann schnellstmöglich zurück.

Beratungssprechstunde im Markt Kastl (Rathaus):

Dienstag, den 15. Januar 2018	14:00 Uhr
Dienstag, den 09. April 2018	14:00 Uhr
Dienstag, den 09. Juli 2018	14:00 Uhr
Montag, den 07. Oktober 2018	10:00 Uhr

Anmeldungen sind auch beim Markt Kastl möglich, Tel.-Nr. 09625/9204 0.



Gemeindebücherei Kastl

"Das Haus der Bücher und Medienvielfalt"

ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag	10:15 – 11:30 Uhr
Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr



Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1
Tel.: 09625 / 9091188 www.gemeindebuecherei-kastl.de

Liebe Freunde der Kastler Bücherei,

Bei unserem „Tag der offenen Tür“ haben wir wieder allen Interessenten die große Anzahl von über 400 neuen Büchern und Medien für alle Altersgruppen vorgestellt.

Neben den neuen Büchern zum „Tag der offenen Tür“ gibt es Mitte Dezember nochmals einen kleinen Schwung an aktueller Literatur für alle Altersklassen. Kommen Sie vorbei und entdecken das große Angebot der Kastler Gemeindebücherei.

Neben den 10.000 Medien in der Bücherei können auch alle Leser die E-Book Ausleihe nutzen mit ebenfalls ca. 15.000 E-Books unter www.leo-nord.de

Die Informationen rund um das Angebot der Bücherei gibt es jederzeit über unsere Homepage www.gemeindebuecherei-kastl.de und in unserem „Online-Katalog“ können Sie sich über unseren aktuellen Bücher- und Medienbestand informieren. Auch finden Sie auf unserer Homepage immer das aktuelle Angebot an Aktionen für klein und groß sowie Berichte und Bilder von den durchgeführten Veranstaltungen.

Telefonisch erreichen Sie uns während der Öffnungszeiten unter **09625/9091188**.

IHR BÜCHEREITEAM

Kastler Theaterfreunde vom Musical-Klassiker „My Fair Lady“ mit fränkischer Note bei Luisenburg-Festspielen begeistert

Die echte fränkische Lady Hauptdarstellerin Zodia Selele als Eliza Doolittle begeisterte die Theaterfreunde Kastl aus dem Kolping Bezirk Neumarkt bei der Aufführung des Musicals „My Fair Lady“ auf der Luisenburg. Mit langem Schlussapplaus feierten die Theaterbegeisterten die Darsteller, die mit ihren unbezähmbaren Wortwitz begeisterten und betonten, damit, dass das Stück aufgrund „des hervorragenden Ensembles mit der „fränkischer Note“ bestens funktioniert.

Ein besonderes Novum war es, dass die Darstellerin der Eliza Doolittle sich bei den Proben verletzte und bei der Ausführung ihre Rolle im Rollstuhl absolvierte, was sie hervorragend tat. Das Musical brillierte neben den berühmten Evergreens mit einer starken regionalen Note. Man merkte, dass Zodia Selele als Eliza Doolittle in der fränkischen Lebensart zu Hause ist. "Man hörte das und man sah, wie stark und widerborstig die fränkischen Frauen sind, die wie Eliza keine Mäuschen sind oder gar rückständig erscheinen.



Professor Higgins, lebt ganz für das Studium der Sprachen und Dialekte. Er begegnet zufällig Oberst Pickering, einem gerade aus Indien zurückgekehrten Fachkollegen. Da trifft sie der Wortschwall des schimpfenden Blumenmädchens Eliza Doolittle. Am nächsten Tag erscheint Eliza, überraschend bei Professor Higgins, um bei ihm Sprachunterricht zu nehmen. Sie möchte eine Lady werden und einen Blumenladen eröffnen. Higgins ist über ihr Anliegen verblüfft, doch dann reizt ihn das Experiment, ganz besonders, weil Pickering mit ihm

wettet, dass das gänzlich unmöglich sei. Nach wochenlanger harter Arbeit, bei der Higgins keinerlei Rücksicht auf die seelischen Konflikte des jungen Mädchens nimmt, wird Eliza beim Pferderennen von Ascot der Gesellschaft präsentiert. Sie fällt dabei aus der Rolle. Auf dem Diplomatenball ist Eliza tief verletzt, als sie erkennt, dass sie nur ein Experiment war und verlässt zornig das Haus ihres Lehrers. Sie trifft dabei auf den schmachthenden Freddy. Seine sehnsüchtigen Blicke erwidert sie mit einer Wut, die eigentlich Higgins gelten sollte. Sie besucht das Viertel Londons, in dem sie noch vor einem halben Jahr zu Hause war. Doch dort wird sie nicht mehr erkannt. Für eine Blumenfrau ist sie nun zu fein, aber für eine feine Dame fehlt ihr das Geld. Eliza fasst den Entschluss, selbst Phonetik zu unterrichten und Freddy zu heiraten.



Als sie Prof. Higgins mit diesem Entschluss konfrontiert, muss er erkennen, dass er Eliza vermisst. My Fair Lady endet versöhnlich, Eliza kehrt zu Professor Higgins zurück. Offen bleibt, wie sich ihre Zukunft mit dem Professor, der doch so gerne Junggeselle war, gestalten wird.

Von dem grandiosen Stück, den Lachsalven, den berühmten Evergreens und Ohrwürmern wie "Es grünt so grün wenn Spaniens Blumen blühen..." und der sensationellen Schauspielerleitung sowie von den Beifallstürmen für die Akteure noch ganz begeistert, waren sich die Theaterfreunde einig, dass sie der Weg im nächsten Jahr wieder nach Wunsiedel zu den Luisenburg-Festspielen führen wird.

Die Gemeindebücherei wurde mit dem „GOLDENEN BÜCHEREISIEGEL“ ausgezeichnet, dies ist eine besondere Ehre für das Team und die Bücherei selbst

Eine besondere Ehre so Büchereileiter Georg Dürr ist die Verleihung des Goldenen Büchereisiegels an die Gemeindebücherei Kastl.

Der Dachverband der Büchereien in Bayern, der Sankt Michaelsbund in München, hat Mindestanforderungen (15 Punkte) für die Büchereien festgelegt. Seit Januar dieses Jahres, greifen nun diese Mindestanforderungen (z.B. Öffnungszeiten, EDV, Fortbildung, Entleihungen/Umsatz, Zusammenarbeit mit Partner usw.). Als besonderes Zeichen der Anerkennung bekommen Büchereien, die 14 und 15 Punkte dieser Mindestanforderungen erfüllen, ein „goldenes Siegel“.

Die Gemeindebücherei Kastl erfüllt alle 15 Kriterien dieser Mindestanforderungen und bekam daher von den Verantwortlichen der Diözese Eichstätt für die Büchereiarbeit dieses „Goldene Bücherei-Siegel“ überreicht.



Dieses Bücherei-Siegel wurde in diesem Jahr zum ersten Mal verliehen, und wir sind stolz, dass wir dazugehören und alle 15 Kriterien, die dafür notwendig sind, erfüllen, so Büchereileiter Georg Dürr. Als einzige Bücherei im Landkreis Amberg Sulzbach und als eine von 5 Büchereien in der Diözese Eichstätt ist die Gemeindebücherei Kastl, mit dem goldenen Büchersiegel ausgezeichnet worden.

All diese 15 Mindestanforderungen dienen einem gewissen Qualitätsstandard, die nicht nur der Bücherei oder dem Büchereiteam, sondern letztlich auch dem Leser zugutekommen.

Seit dem Bestehen der Pfarr- und Gemeindebücherei war das Team immer bemüht, mit der Kastler Bücherei die aktuellen Trends der Zeit zu erfassen und diese auch umzusetzen. Manchmal waren wir mit unserem Angebot und Aktionen auch der Zeit voraus. Mit ein paar Eckpunkte belegte Büchereileiter Georg Dürr dies. Waren es am Anfang nur Bücher, die ausgeliehen werden konnten, so kamen mit den Jahren immer mehr neue Medien hinzu, wie Kinderkassetten später DVDs und MP3s, Spiele, Videos und nun DVDs, Hörbücher für Kinder und Erwachsene, Zeitschriften sowie vor drei Jahren 2015 auch die Ausleihe von E-Books.

Als es 1991 darum ging, in den Büchereien Videos auszuleihen, war die Kastler Bücherei mit an vorderster Front bei



einem Pilotprojekt der Diözese Eichstätt mit dabei. Bereits vor 22 Jahren 1996 wurde die Ausleihe und Verwaltung auf Computer umgestellt, 2001 sind wir mit einem Internetkatalog an den Start gegangen, 2008 wurde die Bücherei deutschlandweit als Bücherei des Monats ausgezeichnet. Als die Bücherei 2015 mit der Ausleihe von E-Books an den Start ging, gehörte die Kastler Bücherei zu den ersten in der ganzen Diözese Eichstätt. Nun ein weiterer Höhepunkt im Büchereialtag mit der Verleihung des Goldenen Büchereiseigels.

Wir können zu Recht behaupten, so Dürr, dass die Gemeindebücherei Kastl als Leuchtturm in der Büchereilandschaft gilt. Der bereits verstorbene ehem. Direktor des St. Michaelsbundes München Dr. Erich Jooß bescheinigte bei der Einweihung nach der Renovierung der Gemeindebücherei Kastl im Jahre 2010 der Kastler Bücherei eine "Vorreiterrolle in ganz Bayern".

Anschließend betonten Pfarrer Pater Ryszard Kubiszyn und Bürgermeister Stefan Braun, dass die Kastler Bücherei nicht nur eine Bücherei, sondern auch ein Bildungszentrum und ein Kommunikations- und Kulturzentrum ist, das sehr beliebt bei der Bevölkerung ist. Auch bedankten sie sich beim Team für ihre unermüdliche Arbeit für die Pfarr- und Gemeindebücherei Kastl.

Dr. Ludwig Brandl und Wolfgang Reißner von der Diözesanstelle für Kirchliche Büchereiarbeit freuten sich, dass die Kastler Bücherei auf Grund des großen Erfolgs Gold erhalten hat, die höchste Form der Auszeichnung und übergaben Büchereileiter Georg Dürr die Urkunde.



Zum Schluss richtete Georg Dürr einen besonderen Dank an die Damen vom Büchereiteam, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass die Bücherei nun mit dem Goldenen Büchereiseigel ausgezeichnet werden konnte.

Mit Gold, Silber und Bronze wurden Büchereimitarbeiterinnen der Gemeindebücherei Kastl für Ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit in der Kastler Bücherei ausgezeichnet

Bei einem Ehrenabend der Pfarr- und Gemeindebücherei Kastl konnten Dr. Ludwig Brandl, der Leiter der Diözesanstelle für Büchereiarbeit in Eichstätt und Diözesanbibliothekar Wolfgang Reißner viele Mitarbeiterinnen der Kastler Bücherei für ihr langjähriges Engagement in der Kastler Bücherei auszeichnen.

Büchereileiter Georg Dürr bedankte sich bei den Damen des Teams recht herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Er betonte, dass zur Zeit 25 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Arbeit der Kastler Bücherei bewältigen. Diese sind im Jahr durchschnittlich 2500 – 3000 Stunden (2 Vollzeitkräfte) für die Bücherei ehrenamtlich unterwegs. Das gesamte Team kommt auf ca. 408 Dienstjahre, was den guten Zusammenhalt und die unermüdliche Tatkraft für die Kastler Bücherei bestätigt. Davon wurden an diesem Ehrenabend ca. 2/3 des Teams für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit in der Bücherei ausgezeichnet.



Zur Verleihung der Ehrenzeichen in Gold, Silber und Bronze begann Dr. Ludwig Brandl seine Rede mit einem Zitat von J. W. Goethe: „Nach Golde drängt, am Golde hängt doch alles...“ und würdigte damit auch die Unterstützung durch die Gemeinde und Pfarrei. Gerade im Zeitalter des Smartphones leistete die Bücherei eine beachtenswerte Arbeit, wenn sie den jungen Menschen Wissen und Kultur in Form von Büchern nahebringt. Die Besonderheit der Ehrung unterstrich er mit dem Spruch von Ewald Balser „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun, als Ihre Pflicht“.

Auch Pfarrer Pater Ryszard Kubiszyn und Bürgermeister Stefan Braun sprachen sich würdigend über die vollbrachte Leistung des Büchereiteams aus. Sie zeigten sich stolz auf dieses Team, das ein Siegel mit „Eins und Stern“ erhalten hat, in dem auch heute 2/3 der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen persönlich geehrt wurden.



Für eine besondere Note mit ihrer musikalischen Untermalung des Ehrenabends sorgten Kathrin Fuchs und Myriam Klatt mit ihrer wunderschönen klassischen Musik mit Trompete und Cello.

Mit dem Ehrenzeichen in Gold (mind. 25 Jahre) für ihren langjährigen ehrenamtlichen Dienst in der Gemeindebücherei wurden ausgezeichnet:

- Ingrid Schneeberger – 32 Jahre
- Maria Dürr – 30 Jahre
- Rita Schwaiger – 28 Jahre
- Birgit Geitner – 25 Jahre
- Janina Nold – 25 Jahre
- Sandra Zollbrecht – 25 Jahre
- Elisabeth Weigl – 25 Jahre

Mit dem Ehrenzeichen in Silber (mind. 10 Jahre) wurden ausgezeichnet:

- Sabine Diener – 23 Jahre
- Regina Weber – 16 Jahre
- Olga Hiller – 16 Jahre
- Katrin Ippisch – 14 Jahre
- Elisabeth Müller – 14 Jahre
- Pia Nemetschek – 12 Jahre
- Christa Kastner – 10 Jahre
- Gertraud Steuerl – 10 Jahre

Mit dem Ehrenzeichen in Bronze (mind. 5 Jahre) wurden ausgezeichnet:

- Kathrin Fuchs – 8 Jahre
- Manuela Donhauser – 7 Jahre
- Gabi König – 7 Jahre

Bilderbuch „Samstag im Paradies“ von Helme Heine bei Vorlesenachmittag mit Töpfern für Kinder

Viele Kinder kamen am Samstag vor der Großen Büchershow am Sonntag in die Bücherei zum (Vor-) Lesenachmittag. Dieses Mal stand das Bilderbuch „Samstag im Paradies“ von Helme Heine im Vordergrund.

Es ist eine kindgerechte Darstellung der Schöpfung des Menschen. Gott, ein Mann mit weißem Bart und gelben Hut, schuf in fünf Tagen die Welt: das Licht, den Himmel, Erde und Meer, die Pflanzen, Sterne und die Tiere. Am Samstag kamen die Menschen dran, die ihm ähneln sollten und deren Körperform sich aus den Aufgaben ergab, die Gott ihnen zugeordnet



te: Füße etwa, um standhaft zu sein und den Kopf zum Denken. Anschließend schenkte Gott den Menschen das Paradies. Dies wurde als Anlass genommen sich, Gedanken darüber zu machen, wer eigentlich die Pflanzen, Tiere, den Himmel und die Erde erschaffen hat. Die Kinder merkten schnell, dass Gott sich bei der Schöpfung des Menschen bei jedem Detail etwas gedacht hat – seien es die Füße, um standhaft zu sein, oder das große Herz, um die Schöpfung zu lieben und den Kopf zum Denken. Anschließend schenkte Gott den Menschen das Paradies

Da der Mensch ja laut Schöpfungsgeschichte aus Lehm geformt wurde, entstand die Idee zur Zusammenarbeit mit der Töpferin Vera Klatt. Den matschigen Ton in den Händen und den Kopf voller Ideen, wurden die Kinder im Anschluss an die Geschichte nun selbst schöpferisch tätig. Das Ergebnis: Menschen, Tiere, Schüsseln – und ganz viel Freude.

Viele wählten am Bayerischen Wahlsonntag auch die Gemeindebücherei mit ihrem „Tag der offenen Tür“ mit der Vorstellung von ca. 400 neuen Büchern und Medien

Unter der Überschrift „Wählen Sie Gemeindebücherei Kastl“ hatte das Büchereiteam am Wahlsonntag zum „Tag der offenen Tür“ in die Bücherei eingeladen, wo sie allen Interessierten Leserinnen und Lesern wieder eine Menge an neuen und aktuellen Büchern präsentierte. Dieser Aufforderung kamen viele nach und auch Bürgermeister Stefan Braun ließ es sich nicht nehmen, an diesem Nachmittag vorbeizuschauen. Bei herrlichem Herbstwetter stand die Tür der Gemeindebücherei Kastl ganz weit offen. Drinnen ging es laut und fröhlich zu beim Erkunden der vielen neuen Büchern.



Das Team hob die Neuerwerbungen für die Besucher besonders hervor. Auch bot sich an diesem Tag die Gelegenheit, in einigen neuen Büchern kurz zu schmökern und sich auch über die aktuellen Neuerscheinungen zu unterhalten. Unter den fast 400 neuen Büchern befinden sich auch wieder die Topseller aus den Buch Bestenlisten wie von Rita Falk „Eberhofer, Zefix!“, oder von Frank Schätzing „Die Tyrannei des Schmetterlings“ und Neues von Jonas Jonasson „Der Hundertjährige, der zurückkam, um die Welt zu retten“ oder der Bestseller von Robert Seethaler „Das Feld“ um nur einige zu nennen. Bei den Kindern „Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“, „Mein Lotta-Leben - Da lachen ja die Hunde“, oder „Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat“ und viele andere mehr. Bei den Sachbüchern erstrecken sich die aktuelle Neuerscheinungen von Rainer Maria Schieß-

ler „Jessas, Maria und Josef“, über „Der Ernährungskompass“ bis hin zu „Mit 50 Euro um die Welt“ oder die schönsten Wandertouren in Südtirol und auch ganz begehrt „Die Geheimrezepturen der Kräuterbäuerin“.



Das Büchereiteam hat neben den Bestsellern auch für alle Leserinnen und Lesern und für alle Alters- und Interessensgruppen von 3 – 99 Jahren wieder eine großartige Auswahl an neuen Büchern eingekauft und an diesem Nachmittag vorgestellt.

Neben dem Bereich der Bücher gibt es in der Kastler Bücherei seit langem schon die Rubrik der Nichtbuchmedien. Auch hier präsentierte das Büchereiteam wieder viel Neues. So wurden für die Kinder und auch für die Erwachsenen wieder neue und aktuelle Hörspiele auf CD angeschafft. Auch bei den DVDs stehen erneut neue Filme für Kinder und auch aktuelle Spielfilme für Jugendliche und Erwachsene zur Mitnahme bereit. Bei den Brettspielen wurde neben den „Spielen des Jahres 2018“ auch weitere neue und interessante Spiele vorgestellt. Alle an diesem Wochenende ausgestellten neuen Büchern und Medien sind ab sofort in der Bücherei ausleihbar. Bei einer Stärkung bei Kaffee und einem Kuchenbüfett konnte man nach Herzenslust in den Neuerwerbungen schmökern.

Neben den vielen Neuerwerbungen konnten sich die Besucher auch über die breite Palette des bereits vorhandenen Medienangebotes der Kastler Bücherei von über 10.000 Medien informieren.



Als besonderen Service bietet das Büchereiteam allen Interessierten an, sich bereits im Vorfeld über alle Bücher und Medien auf der Homepage der Gemeindebücherei unter www.gemeindebuechereikastl.de im „Online-Katalog“ zu informieren. Die neuen Bücher sind unter der Rubrik „Neue Titel“ abrufbar.

Die neuen Medien sowie die bereits im Bestand der Bücherei vorhandenen Medien (Bücher, Zeitschriften, Spiele, Hörbücher und DVDs) können während der nächsten Öffnungszeiten der Bücherei, am Dienstag und Donnerstag jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr und am Sonntag von 10.15 bis 11.30 Uhr entliehen werden.

Beim Treffen der Landkreisbüchereien in Schnaittenbach wurde Büchereileiter Georg Dürr in das Führungsgremium der Arbeitsgemeinschaft als Vorsitzender gewählt

Zu Beginn des Treffens bestand die Gelegenheit, die in neuem Glanz erstrahlende Bücherei in Schnaittenbach zu besichtigen. Im Anschluss begrüßte Vorsitzender Georg Dürr alle Anwesenden, besonders Frau Ursula Pusch und Herrn Wolfgang Reißner von den Diözesanstellen Regensburg und Eichstätt, danach folgte eine kurze Vorstellungsrunde. Frau Ursula Pusch informierte die Anwesenden, über den neuen Zeitschriften Service des St. Michaelsbundes. Mit den Vorteilen, dass man keine Einzel-Abos mehr abschließen braucht, sondern die Abwicklung kann über einen zentralen Ansprechpartner erfolgen? Die Abo-Verwaltung ist äußerst flexibel und man kann kurzfristig auf die Wünsche der Leser reagieren. Zusätzlich ist es möglich, aus über 6.000 Zeitschriften auswählen und eine einfache Abrechnung für die Bücherei.



Die Tonies – das moderne Audio-System für Kinder – sind aktuell in aller Munde, natürlich auch bei den Büchereien. Auch diese Neuheit wurde von Frau Pusch aus Regensburg präsentiert. Durch die Tonieboxen und entsprechende Hörfiguren (Tonies) werden digitale Inhalte greifbar. Egal ob aufregende Abenteuer, Wissen pur oder Lieblingslieder – für jede Stimmungslage gibt es einen passenden Tonie. Setzt man diesen auf die Toniebox, wird der entsprechende Inhalt wiedergegeben. Den Büchereien wird empfohlen, nur die jeweiligen Figuren in einer Plastikbox zur Ausleihe zur Verfügung zu stellen und die dazugehörige Toniebox sollten die Leser selbst besitzen.

Nicole Allwang, von der Pfarrbücherei Ehenfeld, stellt das von ihr geschriebene Jugendbuch "Winter, wenn Sommer, Frühling oder Herbst völlig unwichtig sind" vor. Ein Liebes-

roman für Jugendliche. Mit diesem interessanten Jugendroman hat sie bereits einen Jugendliteraturpreis gewonnen und das Buch auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert.

Unter der Rubrik, Neues vom St. Michaelsbund und den Diözesanstellen stellen die beiden Diözesanbibliothekare aus Eichstätt und Regensburg die Neuheiten und die Termine für 2019 vor. Hier ging es um die neuen Werbemittel für Büchereien, den bundesweiten Vorlesetag am 16. November. Ein besonderer Schwerpunkt war die neue Datenschutzverordnung und ihre Auswirkungen auf die Büchereien. Auch die Verleihung des Gütesiegels wurden angesprochen. Die Gemeindebücherei Kastl hat in diesem Jahr das goldene Gütesiegel als erste und bisher einzige Bücherei im Landkreis erhalten.



Es folgten noch eine kurze Vorausschau auf Termine des kommenden Jahres 2019. Besonders erwähnt wurde ein Vorleseseminar mit Frau Christina Kanz von "Stiftung Lesen", das voraussichtlich in Neumarkt stattfindet.

Da Pfarrer Irlbacher und Bürgermeister Reindl erst später zur Sitzung gestoßen sind, gab es von dieser Seite noch kurze Grußworte. Pfarrer Irlbacher bekundete seinen großen Respekt vor dem Ehrenamt, und Bürgermeister Reindl dankte allen Büchereimitarbeiterinnen und -mitarbeitern für ihre wertvolle Arbeit zum Wohl der Bürger.

Nachdem sich niemand bereit erklärt hat, den Vorsitz für die Arbeitsgemeinschaft zu übernehmen, schlug der kommissarische Vorsitzende Georg Dürr vor, den Vorsitz als Leitungsteam zu gestalten. Neben ihm stellten sich Elisabeth McBride aus Ammersricht, Rita Falk aus Schnaittenbach und Lisa Bischof aus Ursensollen als Schriftführerin der Verantwortung.



Nachdem die Diözesanbibliothekarin Ursula Pusch zu Ende des Jahres aufhört, wollten es sich die Büchereien des Landkreises nicht nehmen lassen, ihr für ihren langjährigen Einsatz für die Büchereien zu danken. Sie unterstützte die Bücherei in allen Belangen und hatte auch immer tolle Ideen, die in den Büchereien umgesetzt wurden. Als besonderen Dank überreichten ihr Wolfgang Reißner einen Blumenstrauß und Vorsitzender Georg Dürr für die Büchereien des Landkreises eine Kiste mit gutem Wein aus der Toskana.

Den Abschluss des Treffens bildete noch ein lebhafter Erfahrungsaustausch bei dem einzelne Büchereiverteter/innen von ihren Aktivitäten und ihren Erfahrungen erzählten. Es wurde von einem „Vorlesenachmittag mit Töpfern“, von einem Abend mit „Buch und Bier“ von der „Kinderkirche“ in der Bücherei, von einem Büchereijubiläum mit dem Autor Bernhard Setzwein, einem „Weinleseabend“ und vieles andere mehr berichtet. Anhand dieser Aktivitäten ist zu ersehen, dass die Büchereiarbeit in den Büchereien des Landkreises Amberg – Sulzbach sehr lebendig ist. Das nächste Treffen findet am 7. März 2019 in der Bücherei in Ammersricht statt.

Vorlesefeste in der Bücherei während der Wintermonate bis April 2019

Der Start für die Vorlesefeste während der Herbst-, Winter- und Frühjahrsmonate von Oktober bis April fand mit einer Geschichte aus dem Paradies im Rahmen des „Tags der offenen Tür“ statt. Im November ist wieder der Bundesweite Vorlesetag, er gilt als das größte Vorlesefest Deutschlands. Die Initiatoren DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung möchten Begeisterung für das Lesen und Vorlesen wecken und laden in diesem Jahr bereits zum 15. Mal zum Aktionstag für das Vorlesen am 16. November ein, an dem sich auch die Gemeindebücherei Kastl wieder beteiligt.



Der Bundesweite Vorlesetag folgt der Idee: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – in Kastl wird dies Bürgermeister Stefan Braun tun. Als Lese Pate wird er den Kindern wieder großartige Geschichten vorlesen. Dieser beginnt am 16. November um 16.00 Uhr in der Gemeindebücherei. Im vergangenen Jahr gab es eine neue Rekordbeteiligung: Hunderttausende Vorleser und Zuhörer beteiligten sich jedes Jahr am Bundesweiten Vorlesetag, darunter viele Prominente aus Politik, Kultur und Medien. Die Initiatoren haben den Bundesweiten Vorlesetag vor 15 Jahren ins Leben gerufen, damit vor allem Kindern noch mehr vorgelesen wird und möglichst jede und jeder in Deutschland Spaß am Lesen hat.



Unter dem Motto „Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Fantasie“ geht es weiter mit den Vorlesenachmittagen, mit Abenteuern und Erlebnissen rund um Bücher und Geschichten. Der Vorlesetag im Dezember befasst sich mit dem Thema „Fantasy“ für Kinder ab 7 Jahren, das beim nächsten Vorlesenachmittag im Januar 2019 fortgesetzt wird. Als Termine sind der Freitag, 21. Dezember und der Freitag 18. Januar 2019 mit Beginn jeweils um 16.00 Uhr gesetzt. Unter dem Stichwort „Von Geistern und Comics“ für Kinder von 6 bis 10 Jahren steht der Vorlesetag am 15. Februar in der Gemeindebücherei. Am 15. März erwacht der Frühling in der Bücherei, hier sind besonders die Kleinen von 3 bis 7 Jahren in der Bücherei willkommen. Den Abschluss des Vorlesereignisses während der Herbst-, Winter- und Frühjahrsmonate bildet das Froschkonzert am 5. April für alle Kinder von 3 bis 7 Jahren.

LESENACHMITTAGE

Abenteuer und Erlebnisse rund um Bücher und Geschichten



WO
Gemeindebücherei
Kastl



WANN
16.00 Uhr

INFOS UND ANMELDUNG
KATHRIN.FUCHS@OUTLOOK.DE
09625/9092080

Bücher sind fliegende Teppiche
ins Reich der Phantasie James Daxel

Eintritt frei
Wir freuen uns über eine kleine Spende

TERMINE

SA, 13.10.2018
Eine Geschichte aus dem Paradies
(4-8 Jahre)

FR, 16.11.2018
Bundesweiter Vorlesetag
Bürgermeister Braun liest vor

FR, 21.12.2018
Fantasy I
(ab 7 Jahren)

FR, 18.01.2019
Fantasy II
(ab 7 Jahren)

FR, 15.02.2019
Von Geistern und Comics
(6-10 Jahre)

FR, 15.03.2019
Frühlingserwachen
(3-7 Jahre)

FR, 05.04.2019
Froschkonzert
(3-7 Jahre)

Alle Lesenachmittage beginnen jeweils um 16.00 Uhr in den Räumen der Gemeindebücherei Kastl in der Klosterbergstr. 1. Für jeden Vorlesenachmittag hat sich das Büchereiteam für die Kinder etwas Besonderes einfallen lassen und es gibt jeweils eine kleine Überraschung. Die Bekanntgabe der Überraschung erfolgt jeweils vor den Lesetagen. Der Eintritt zu den Lesenachmittagen ist frei, aber das Team würde sich über kleine Spenden für die Deckung der Unkosten freuen.

Die weiteren Vorlesestunden 2018 /2019 sind am:

Freitag, 21.12.2018 16.00 Uhr	Freitag, 18.01.2019 16.00 Uhr	Freitag, 15.02.2019 16.00 Uhr	Freitag, 15.03.2019 16.00 Uhr	Freitag, 05.04.2019 16.00 Uhr
-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------

Erwerb von Karten für die Passionsspiele in Neumarkt für Sonntag, 17. März 2019 ab sofort in der Bücherei möglich

Die Neumarkter Passionsspiele sind ein Passionsspiel, das die letzten 5 Tage im Leben Jesu Christi zeigt. Der Ursprung dieser Spiele liegt im 17. Jahrhundert: Im Rahmen der Re-katholisierung der heutigen Oberpfalz begann der Kapuzinerorden in Neumarkt mit der Aufführung solcher Spiele, um so der Bevölkerung den katholischen Glauben wieder näherzubringen. Bis 1793 fanden in einem 10-Jahres-Rhythmus Passionsspiele statt. Die Texte dieses Spiels gingen verloren.



Erst 1901 griff der Katholische Gesellenverein (heute Kolpingfamilie), diese Tradition wieder auf und begann erneut mit der Aufführung eines Passionsspiels.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde zu Beginn der 1920er Jahre die erneute Aufführung des Spieles vorbereitet. Der Neumarkter German Mayr verfasste ein neues Drehbuch und führte bei den Spielen 1922 auch Regie, hier fanden 23 Aufführungen statt. Außerdem sollten die Spiele wieder wie ursprünglich in einem festen Rhythmus gezeigt werden, weitere Aufführungen waren für 1927 und 1932 vorgesehen. Die politischen und wirtschaftlichen Umstände dieser Zeit verhinderten dies jedoch.

Erst 1959 und 1964 gelang die Wiederaufführung durch die Kolpingfamilie. Kaspar Hirschbeck, damaliger Pfarrer der Pfarrei St. Johannes, überarbeitete Anfang der 1980er Jahre German Mayrs Text und berücksichtigte auch zahlreiche Aussagen des Zweiten Vatikanischen Konzils. Diese Version wurde 1984 und 1989 aufgeführt, mit dem Ziel, die Spiele nun alle 10 Jahre zu wiederholen.



Für die Aufführungen 1999 unterzog der Neumarkter Lehrer Hans Georg Hirn das Spiel einer gründlichen Neubearbeitung. Unter Berücksichtigung neuester historischer und theologischer Erkenntnisse griff er wieder auf die Version German Mayr zurück und ergänzte ihn stellenweise. Unter der Regie von Michael Ritz (Regisseur der Kastler Schweppermannspiele) erfolgt 2019 eine Neuauflage der Neumarkter Passionsspiele.

KARTENVERKAUF:

Die Verantwortlichen von Pfarrei, Kolpingfamilie, Frauenbund und Gemeindebücherei Kastl haben für Sonntag, 17. März bereits 50 Karten reserviert. Seit Sonntag, den 18. November können diese Karten in der Bücherei zu den Öffnungszeiten erworben werden. Der Preis beträgt 29.00 Euro pro Karte (2. Rang). Die Karten werden nur gegen Bezahlung des Gesamtbetrages ausgegeben. Reservierungen sind nicht möglich.



FAHRT und BEGINN:

Für die Fahrt nach Neumarkt am 17. März sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden. Treffpunkt ist am Sonntag, 17. März um ca. 14.30 Uhr am Netto-Parkplatz, Abfahrt um ca. 14.45 Uhr, Spielbeginn ist um 16.00 Uhr. Der Treffpunkt und die Abfahrtszeit werden rechtzeitig vor dem Termin in der Gottesdienstordnung und in der Tagespresse nochmals veröffentlicht.

WEITERE INFOS:

- Alle Aufführungen der Neumarkter Passionsspiele finden in der Kleinen Jurahalle am Volksfestplatz statt. Die Halle ist beheizt, in aufsteigenden Reihen bestuhlt und bietet pro Aufführung Platz für 904 Personen.
- Direkt neben der Kleinen Jurahalle steht ein großer kostenfreier Parkplatz zur Verfügung

- Vor der Vorstellung, während der Pause und auch nach der Veranstaltung werden kleine Imbisse und Getränke angeboten (nicht im Ticketpreis enthalten).
- Eine Mitnahme von Essen und Getränken auf die Sitztribüne im Saal ist nicht gestattet

DJK Utzenhofen

Mega-Stimmung bei der 2. Utzenhofener Team Trophy

Dass eine Hand voll Teams für Mega-Stimmung sorgen kann, zeigte die 2. Utzenhofener Team Trophy: Auf dem DJK-Gelände waren die Teams mit den Namen „Charlie's Angels“, „Kirwaleit Utzenhofen“, „Alt OWA + Utze“, „Wechselszene & friends“ und „Wechselszene Swift & Deadly“ zu diesem ungewöhnlichen Wettkampf angetreten. Die Disziplinen: Schubkarren-schieben, Robben, Sackhüpfen sowie ein Hindernislauf und Radfahren über eine acht Kilometer lange Distanz.



Nach den regnerischen Tagen zuvor waren die Bedingungen am Austragungstag Samstag vor einer Woche (2. September) nahezu perfekt: knapp 20 Grad, trocken und leicht bewölkt. Die DJKler haben ihre beiden Fußballplätze noch extra gemäht und damit alles optimal vorbereitet.

Der Spaß steht bei der Utzenhofener Team Trophy im Vordergrund – und das übertrug sich auch auf die etwa 200 Zuschauerinnen und Zuschauer, die die fünf Teams aus voller Kehle anfeuerten. Denn ein bisschen Ehrgeiz setzte sich dann doch durch.

So holten sich „Charlie's Angels“ mit einer Gesamtzeit von 26:00 den obersten Stockerlplatz vor den „Kirwaleit Utzenhofen“ (26:23) und „Alt OWA + Utze“ (27:39). Dahinter kamen „Wechselszene & friends“ (29:43) und „Wechselszene Swift & Deadly“ (33:18) ins Ziel.

„Klasse Stimmung, ein richtiges Familienfest, wie es besser nicht geht“, sagte Wechselszene-Chef Sven Hindl, der die Utzenhofener bei dem Event mit seiner Erfahrung unterstützt. Immerhin bringt er die Oberpfälzer Firmenläufe sowie in Oberbayern den Langlauf-Event „Chiemgau Team Trophy“ und den EBERL Chiemsee Triathlon auf die Strecke.



Die gute Laune wurde auch nach dem sportlichen Teil weitergetragen: Es gab Burger, Bratwürstel und das ein oder andere kalte Getränk. 2019 ist die dritte Auflage geplant.

Eltern-Kind-Gruppe

"Ein toller Nachmittag"

Mit diesem Fazit verabschiedeten sich am Sonntag den 14. Oktober die Familien am Ende eines herrlichen Tages von der "Viecherei" in Gebertshof bei Berg. Dahin ging nämlich der gemeinsame Ausflug, zum Gartencafe & Erlebnisbauernhof

von Deinhard's Viecherei. Bei wunderschönem Herbst-Wetter verbrachten die Kinder nochmal einen schönen Tag gemeinsam mit ihren Freunden aus der Krabbelgruppe. Auch die großen Geschwister, die sich teilweise auch schon aus der Krabbelgruppe seit Jahren mittlerweile kennen, waren mit dabei. Bei strahlendem Sonnenschein und den vielen Spielmöglichkeiten wurde es natürlich auch für unsere Jüngsten in Deinhard's Viecherei nicht langweilig. Die Eltern genossen den Tag bei Kaffee und Kuchen und für die Kinder durfte bei dem schönen Wetter am Nachmittag natürlich auch ein Eis nicht fehlen.



Geboten war für die Kids so einiges... Sozusagen alles was das Kinderherz begehrt! Der ganze Hof durfte dort nach Lust und Laune erkundet werden. Es gibt jede Menge kleine und große Tiere dort zu bestaunen. Wellensittiche, Hühner, Enten,



Mit Köpfchen zum Schein!

RAINER'S FAHRSCHEULEN

Inhaber: Rainer Angermann





NEUMARKT
Sandstraße 14A
92318 Neumarkt
Tel. 0 91 81/38 38

KASTL
Schneiderberg 3
92280 Kastl
Tel. 0 96 25/90 98 40

ALTDORF
Meergasse 31
90518 Altdorf
Tel. 0 91 87/9 22 82 76
Fax 0 91 87/9 22 81 08

POSTBAUER-HENG
Bahnhofstraße 7
92353 Postbauer-Heng
Tel. 0 91 81/38 38 o. 0 171/8 99 01 10

BERG
Rosenbergstr. 18
92348 Berg b. Neumarkt i. d. OPf.
Tel. 0 91 81/38 38



Gänse, Hasen und Meerschweinchen, große Schweine, Ziegen, Ponys, Esel und nicht zuletzt der große Hofhund, dem der ganze Trubel dort unter den vielen Gästen zu gefallen scheint.



Die Kinder fahren mit Bobby-Cars, Dreirädern, Tretbulldog oder Cat-Cars durch die Gegend, viele verbrachten Stunden im Sandkasten oder beim Schaukeln, andere kletterten auf Bäume oder auf die tolle Stroh-Hüpfburg, die dort jedes Jahr extra für die Kinder aufgebaut wird.



Der Abschied fällt schwer!

Es lässt sich ja nicht aufhalten, die Kinder werden immer größer und irgendwann ist die Zeit gekommen, wo sie auch ganz gerne in den Kindergarten gehen. Die Zeit in der Eltern-Kind-Gruppe geht zu Ende, genau wie unser schöner Ausflug in Gebertshof leider auch schon wieder vorbei war.

Am Ende des Tages bekamen dann noch einige Kinder als Erinnerung an die "Krabbelgruppe" ein Abschiedsgeschenk überreicht. Selbst gestaltete Bilder mit den Hand-Abdrücken der Kinder und eine Tasse mit einem tollen Foto aus der Krabbelgruppen-Zeit durften sich unsere "Ausscheider" freudestrahlend mit nach Hause nehmen.

Am Heimweg holten sich viele gleich noch ihren Kürbis für Halloween am Kürbisfeld in Litzlohe. "Jerry's Kürbisacker"



wäre für die Kinder fast noch einen eigenen Ausflug wert gewesen! Ein riesiges Ackerfeld mit unzähligen Kürbissen in allen Sorten und Größen lädt dazu ein sich den schönsten Kürbis auszusuchen oder am besten gleich mit dem Schubkarren durch das Feld zu schippern. Auf jeden Fall ein Highlight und toller Spaß für die ganze Familie. Auch viele von unseren Familien hatten ihre Kürbisse heuer aus Litzlohe dann an Halloween festlich beleuchtet vor dem Hause platziert ;-)



Neue Kinder sind jederzeit willkommen!

Damit die Eltern-Kind-Gruppe genauso weiter "wächst" wie unsere Kinder, dürfen sich jederzeit Freitags neue Kinder mit ihren Mamas oder Papas zu uns gesellen. Wir veranstalten ein offenes Treffen im Jugendheim neben der Marktkirche, immer Freitags in der Zeit von 9 bis 11 Uhr. Eltern und Kinder können sich hier schon vor dem Eintritt in die Kita gegenseitig kennenlernen. Gemeinsame Spiele mit den Kindern und das gemeinsame Frühstück, bei dem auch Eltern gerne ihre Erfahrungen austauschen, dafür nehmen sich vor allem die Mamas in der Elternzeit noch gerne diese "gemeinsame Zeit" mit dem Kind.

Einladung zum Advents-Cafe im Steinstadel

Damit unsere "Eltern-Kind-Gruppe" weiter lebt, werden wir auch dieses Jahr wieder den Kastler Adventsmarkt mit unserem "Advents-Cafe" im Steinstadel bereichern. Wie jedes Jahr bieten wir dort selbstgebackene Kuchen und Torten bei einer Tasse Kaffee oder Tee gegen eine kleine Spende zu-

gunsten der Eltern-Kind-Gruppe an. Der Erlös wird meist zum größten Teil wieder für einen gemeinnützigen Zweck gespendet und dient außerdem zur Finanzierung unserer Ausgaben bei Einkäufen oder verschiedenen Ausflügen mit den Kindern.

Wir freuen uns auf euren Besuch im Steinstadel am Sonntag, 2. Advent ab 14 Uhr.

Eure Eltern-Kind-Gruppe

FF Kastl

Mit Blaulicht und Martinshorn ins neue Gerätehaus

Seit dem 27. Oktober 2018 ist das alte Feuerwehrgerätehaus in der Brauhausgasse, nach über 51 Jahren nun Geschichte für die Kastler Feuerwehr.



Im Rahmen eines kleinen Festzuges, ist die aktive Truppe an diesem Samstagmorgen von ihrem alten Domizil ins neue Gerätehaus an der Amberger Straße umgezogen.



Als die letzten Ausrüstungsgegenstände in den Fahrzeugen verladen waren, bewegte sich der Zug gegen 09:30 Uhr angeführt vom Mannschaftswagen, gefolgt von der Mannschaft in Einsatzuniform und dem Löschfahrzeug, sowie dem Rüstwagen über die Neumarkter Straße / Amberger Straße mit Blaulicht und Martinshorn dem neuen Zuhause entgegn.

Nachdem die Floriansjünger dort die Gerätschaften im Gebäude verstaut hatten, und die Umkleideräume bezogen waren, hat man diesen denkwürdigen Tag mit einem kleinen Weißwurstfrühschoppen ausklingen lassen.



Die FF Kastl sagt „Danke“

Die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kastl bedankt sich auf diesem Weg, bei all ihren aktiven und passiven Mitgliedern, allen Helfern bzw. „Bauhelfern“, Wohltätern und Gönnern.

Danke für die aufgebrauchte Zeit, Arbeit oder sonstige Tätigkeit, mit der Sie die Feuerwehr Kastl im Jahr 2018 unterstützt haben.

Wir wünschen Euch und Euren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine gute Zeit für das Jahr 2019!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr



FF Wolfsfeld

50 Jahre aktiver Dienst bei der Feuerwehr

Seit 50 Jahren, genauer seit 23.07.1968, ist der Ford Transit, das Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) der Freiwilligen Feuerwehr Wolfsfeld im Dienst.

Dank der sorgfältigen und liebevollen Pflege durch die Gerätewarte, Erhard Feigl Sen. und Jun. ist das Feuerwehrauto immer noch im Einsatz und in einem sehr guten Zustand. Damals noch zum Landkreis Neumarkt gehörend (woher auch

noch das Kennzeichen stammt), wurde das Fahrzeug beschafft, um die Mobilität der Feuerwehr in der ehemaligen Gemeinde Wolfsfeld zu erhöhen und den Brandschutz effektiver zu gestalten.

Aufgrund des hohen Alters ist der Oldtimer im Straßenverkehr und bezüglich der Feuerwehrtechnik nicht mehr ganz zeitgemäß.

Deshalb bewilligte der Gemeinderat Kastl den Antrag der FF Wolfsfeld über eine Neuanschaffung eines TSF. Voraussichtlich Ende diesen Jahres soll das „Alte“ in den wohlverdienten Ruhestand gehen und durch ein „Neues“ ersetzt werden.

Am Sonntag den 05.08.18 feierte die Wolfsfelder Wehr gebührend die 50 Dienst-Jahre des Ford Transits.



Technische Daten TSF von 1968:

Erstzulassung: 23.07.1968
 Amtl. Kennzeichen: NM-SN 5
 Hersteller: Ford – Typ Transit
 Antriebsart: Ottomotor
 Leistung: 65 PS bei 4500 U/min.
 Hubraum: 1688 cm³
 Sitzplätze: sechs
 Leergewicht: 1.765 kg.
 Höchstgeschwindigkeit: 105 km/h

HVO Stützpunkt Kastl

Nachwuchs für die Helfer vor Ort in Kastl gesucht

Die Helfer vor Ort wurden am 14. Juni 2004 mit 12 ehrenamtlichen Einsatzkräften ins Leben gerufen. Seitdem haben sie so manchem Einwohner der Marktgemeinde Kastl bei Krankheit und Unfällen schnell geholfen. Leider ist die Zahl der Helfer aus verschiedenen Gründen im Lauf der Zeit auf 2 Personen geschrumpft. Darum werden die Kastler Einsatzkräfte momentan durch Kollegen aus Schwend tatkräftig unterstützt. Um diese hilfreiche Einrichtung dennoch rund um die Uhr aufrechterhalten zu können, suchen die Verantwortlichen dringend Nachwuchs.



GÜNSTIGER ALS DU DENKST

UND LEISTUNGSSTARK
WIE ERWARTET: DIE NEUE
AUTOVERSICHERUNG
DER ALLIANZ.

MIT WERKSTATTBONUS
20%
KASKOBEITRAG SPAREN

Jetzt ein Angebot einholen.

Stefan Böttcher

Allianz Generalvertretung
 Hohenburger Str. 5
 92280 Hohenburg
 stefan.boettcher@allianz.de
www.allianz-boettcher.de
 Tel. 0 96 25.9 12 96

Allianz 

Jeder, der interessiert ist, anderen Menschen zu helfen, ist willkommen. Mitmachen können alle ab 18 Jahren, von Hausfrau bis Frührentner. Es gibt eine kostenlose Ausbildung zum Sanitäter und mehr. Interessenten können sich melden bei:

Sylvia Baumann, Tel. 0171-8696645 oder beim Markt Kastl Tel. 09625-9204 0.

Anbei noch ein paar Informationen über die Helfer vor Ort Kastl:

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Helfer-Vor-Ort-Stützpunktes in Kastl weisen für die Jahre 2016 - 2018 eine arbeitsreiche Bilanz auf. 170 mal wurden sie in den letzten 3 Jahren zum Einsatz gerufen.

Helfer vor Ort sind entsprechend für diesen Einsatz gut ausgebildete, erfahrene Mitglieder des BRK, die bei Notfällen von der Rettungsleitstelle zusätzlich zu dem entsprechenden Rettungsmittel gerufen werden, um die Primärversorgung "vor Ort" durchzuführen. Der **Helfer vor Ort** kann den Rettungsdienst nicht ersetzen. Er kann ihn jedoch, wie oben aufgeführt, sinnvoll ergänzen

Helfer vor Ort kommen insbesondere dann zum Einsatz, wenn der Rettungsdienst auf Grund langer Anfahrten oder auch wegen Überlastung nicht rechtzeitig eintreffen kann.

Der **Helfer vor Ort**

- leistet qualifiziert Erste Hilfe
- erkundet die Lage
- gibt eine qualifizierte Meldung an die Rettungsleitstelle
- weist die Rettungsmittel ein

Alarmierung

Die Alarmierung erfolgt durch die Integrierte Leitstelle über "Mobiltelefon" oder Funkmeldeempfänger. Der diensthabende Helfer vor Ort meldet sich dann zum Beispiel bei der Leitstelle und erhält so alle notwendigen Informationen für den Einsatz.

HVTV „Sechs Lilien“ Kastl

Die Kastler Trachtler bewahren und leben unsere Tradition - Kastler Trachtenverein „Sechs Lilien“ feiert sein 50-jähriges Gründungsjubiläum

„Schön dafts alle da seids“- und dass da Rudersaal voll is wie scho lang nimmer“ mit diesen Worten begrüßte der Vorstand der Kastler Trachtler, Georg Ehbauer die Abordnungen der Trachtenvereine aus Oberwiesacker, Sindlbach, Hoamatland Amberg, Willi Sossau vom Trachtengebiet West, die Abordnungen der Kastler Vereine sowie Bürgermeister Stefan Braun und seine anwesenden Markträte zum Geburtstag der „Sechs Lilien“ mit Heimatabend. Ganz besonders begrüßte er auch die Alfelder Musikanten, die mit ihrer traditionellen bayer. Musik den heutigen Heimatabend gestalten. Dann ging's gleich los mit einem Auftritt der Kastler Plattlergruppe, einem Auftritt der Oberwiesackerer Trachtengruppe

und einem Auftritt der Glockenspielerinnen von den Sechs Lilien Kastl. Zum Abschluss traten dann die Gruppen aus Kastl und Oberwiesacker gemeinsam auf, wobei der kleine Lukas Schumann das Publikum begeisterte.



Georg Ehbauer, Vorstand der Kastler Trachtler begrüßte die Gäste im vollen Rudersaal in Kastl

In seinem Rückblick auf die Geschichte des Trachtenvereins, der am 6. November 1968 gegründet wurde, betonte Georg Ehbauer, dass die Idee eines Trachtenvereins eigentlich auf Xaver Stuber und Stefan Wiesheu, zwei Holzfäller aus dem Oberland, die 1950 nach Kastl kamen und im Truppenübungsplatz Hohenfels Holz fällten. Diese beiden waren die „Lehrherrn“ vom damaligen „Lehrling“ Sepp Simmerl Häring, dem das oberbayerische Trachtlerwesen unbandig gefiel. 1951 wurde eine Plattlergruppe gegründet und 1952 fand am Kastler Tauberer Ball der erste Auftritt statt. Im Zug des Kastler Fremdenverkehrsbooms ging's dann weiter bergauf mit den Kastler Trachtlern und am 6. November 1968 wurden die „Sechs Lilien“ Kastl gegründet.

Einladung zum Weihnachtsmarkt

am Sonntag
09.12.2018 von 13.00 - 17.00 Uhr

2018

STIHL®

SUPER SÄGEN WOCHE

Gut beraten rund ums Sägen – mit tollen Aktions-Angeboten.

Aktion Dezember

- > Stihl Zubehör 15% Rabatt
- > Sägeketten ab 3St. 25% Rabatt
- > Bekleidung 20 % Rabatt

statt 166,60
jetzt 139,90 €

Profii-NT 22/1 AP L
Nass-Trockensauger



KÄRCHER

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie für das Jahr 2019 alles Gute und viel Erfolg! Schöne Feiertage und kommen Sie gut ins neue Jahr.

Ihr Team der 

Strobl

Landtechnik

GmbH

Neumarkter Str. 12
92283 Lauterhofen
09186/268
Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr



Die Mädels der Glockenspielergruppe aus Kastl erfreuten das Publikum

Die Vereinslokale waren der Goldene Löwe, die Burgschänke und später der Heigl-Saal.

1975 wurde dann auch noch eine Stubenmusikgruppe ins Leben gerufen, und es gründeten sich dank dem „Simmerl“ 1977 die Goßlschnalzergruppe, mit der man dann in weiteren Auftritten in der Oberlandhalle in Miesbach als beste Oberpfälzer Schnalzergruppe auftrat und sich mit den oberbayerischen Schnalzern messen musste.



Der Kastler junge Plattler Lukas Schumann begeisterte Alt und Jung

Von da an gibt's Auftritte in ganz Bayern, Deutschland und auch Europa für die Kastler Trachtler. 1991 musste aus baulichen Gründen der Heigl-Saal aufgegeben werden. Man wick dann auf das Gasthaus Hohe Straße bei Schwenderöd aus, ehe 2003 die Kastler Schulturnhalle zum Übungsraum für die Trachtler wurde. Dank dafür an Bürgermeister Stefan Braun. Ab 2008 wurde eine Trachtenkindergruppe ins Leben gerufen, wo sich immerhin über 10 Burschen zum Weitermachen bei den Trachtlern entschieden haben. 1969 gab's bereits 100 Mitglieder, heuer zählt der Kastler Trachtenverein 160 Mitglieder.

Danach ging's zur Mitgliederehrung. Geehrt wurden für:

- 15 Jahre:** Stefan Braun
25 Jahre: Josef Ehbauer, Andrea Federhofer, Anna Hofmann, Andrea Lehmeier und Sabine Tischner
35 Jahre: Stefan Hofmann, Lothar Lutter, Hermann Sieß
50 Jahre: Franz Geist, Johann König, Inge Ströbl, Resi Lang, Manfred Mayer, Sepp Mosner, Heribert Öchsl, Fritz Starke und Willi Vahle

Dafür gab's Urkunden und für die 50-jährigen einen Erinnerungskrug.

In seinem Grußwort betonte Bürgermeister Stefan Braun, dass die Kastler Trachtler die Tradition bewahren und leben und dass der Kastler Trachtenverein das Aushängeschild



Die langjährigen geehrten Mitglieder des Kastler Trachtenvereins

Kastls in der weiten Umgebung ist und übergab einen Scheckscheck. Dem schloss sich Willi Sossau vom Trachtenggebiet West an und überbrachte die Grüße vom Vorstand.

Nach einige Walzern, Ländlern, Polkas und Zwiefachen durch die Alfelder Musikanten wurden dann die Gastgeschenke zwischen den Patenvereinen Kastl und Oberwiesacker zwischen den Vorständen der Wiesackerer, Alexander Gradl und Martin Ried und von den Kastlern Georg Ehbauer und Christian Pöllath ausgetauscht und auf eine weitere gute Zusammenarbeit angestoßen.



Geschenkübergabe von den Patenvereinen Kastl und Oberwiesacker: v. l. Alexander Gradl, Georg Ehbauer, Martin Ried und Christian Pöllath

Anschließend sorgten die Alfelder Musikanten für die musikalische Unterhaltung für die „Tanzwütigen“ bis weit nach Mitternacht.

Kindertageseinrichtung "Marienheim"

Besuch der Hundertwasserausstellung und der Kastler Kunsttage

Begeistert erlebten die dreiundzwanzig Riesen (Vorschulkinder der Kindertageseinrichtung Kastl) eine Führung durch die Hundertwasserausstellung im ACC in Amberg. Den Kindern wurden bei einer kindgerechten Führung die Bilder von Friedensreich Hundertwasser sehr anschaulich erklärt. Ausklingen ließen die Kinder diesen besonderen Tag, bevor es mit dem Linienbus wieder nach Hause ging, am Kletterspielplatz in der Nähe des Feuerwehrhauses in Amberg.



Einige Tage später erweiterten die Kinder ihr Kunstverständnis dann beim Besuch der Kastler Kunsttage im Steinstadel. Der Künstler Stefan Stock nahm sich viel Zeit, um die einzelnen Kunstobjekte vorzustellen und näher zu bringen. Sehr beeindruckt waren die Kinder von den farbkraftigen Bildern im ersten Stock. Auch die Jeansobjekte hatten es den Kindern angetan. Die Kinder mussten teilweise sehr genau hinsehen, um zu erkennen, dass die verschiedenen Objekte aus Jeansstoff gewoben waren. Mit einem kleinen Geschenk bedankten sie sich sehr herzlich bei Herrn Stock für den interessanten Vormittag.



Naturtage – wir erleben die Schönheit unserer Umwelt

Jeden letzten Freitag im Monat erleben die 95 Kinder der Kita Kastl bei einem Naturtag die freie Natur. Die Kinder machen sich in ihrer Gruppe mit einem Rucksack, der mit einem Getränk, einer Brotzeit und einer Sitzunterlage ausgestattet ist, auf den Weg. Nach einem Morgenkreis und einer gemeinsamen Brotzeit im Freien suchen und entdecken sie selbständig die Natur als Spielwelt für sich.

Es wird mit Holzstöcken gespielt und gebaut, auf Baustämmen balanciert, Höhen und Tiefen erwandert, Tiere beobachtet und vieles mehr.

Der Vormittag draußen endet mit einem gemeinsamen Gesprächskreis über die Erlebnisse der Kinder bzw. beim gemeinsamen Überlegen, was denn beim nächsten Naturtag für die Kinder interessant wäre.



Elternbeirat im Kita-Jahr 2018/2019

Im Rahmen eines gut besuchten Elternabends in der Aula der Grundschule wurde der Elternbeirat für das Kita-Jahr 2018/2019 gewählt.

Folgende Eltern wurden gewählt:

Vorsitzende des Elternbeirates:	Graml Steffi, Wolfsfeld
Stellvertretende Vorsitzende:	Anheuser Daniela, Kastl
Schriftführerin:	Kaiser Kristin, Freischweibach
Stellvertretende Schriftführerin:	Reindl Barbara, Utzenhofen
Kassier:	Polster Richard, Pfaffenhofen
Stellvertretender Kassier:	Lang Steffi, Utzenhofen
Beisitzerin:	Schäfer Siglinde, Pfaffenhofen
Beisitzerin:	von Klenck Karla, Kastl
Beisitzerin:	Pürzer Nicole, Kastl



Wir wünschen dem neuen Gremium für das kommende Kita-Jahr viele Ideen und eine gute Zusammenarbeit zum Wohl der Kinder.

Zur Information:

Der Anmeldetag für das Kita-Jahr 2019/2020 mit einem Tag der offenen Tür findet am Samstag, den 19. Januar 2019 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Kindertageseinrichtung „Marienheim“, Klosterburg 6 in Kastl statt. Zur besseren Planung des tatsächlichen Betreuungsbedarfs müssen auch alle Kinder angemeldet werden, die erst während des laufenden Kita-Jahres 2019/2020 einen Platz in der Kindertageseinrichtung benötigen.

Martinszug

Die Kinder des Kindergartens Marienheim feierten am späten Nachmittag des 9. November mit ihrem Kindergartenteam, Pater Ryszard und ihren Familien mit Gebeten, Liedern und einem Laternenzug das Martinsfest. In der Klosterkirche warteten die Schulkinder, Geschwister, Eltern und die Pfarrgemeinde auf den Einzug der Kinder mit ihren selbstgestalteten Laternen. Nach einer kurzen Martinsandacht durch Pater Ryszard wurden die, von der Firma Fritsch gespendeten Martinsbrötchen gesegnet. Das Martinsspiel der Kindergartenkinder brachte allen noch einmal die Geschichte des Soldaten und späteren Bischofs, Martin von Tours nahe.

Mit dem Lied „Ein bisschen so wie Martin“ setzte sich dann der Laternenzug, angeführt vom Heiligen Martin in Bewegung. Eine lange, singende und bunte Lichterkette zog durch die Klosterkirche. Getreu dem Liedertext „Tragt in die Welt nun ein Licht“ erfreute der Martinszug auch die Anwohner welche ihre Fenster mit Lichtern geschmückt hatten. Die FFW Kastl übernahm auch in diesem Jahr die Absperrung des Klosterberges und konnte sich anschließend gemeinsam mit den Kindern und den Familien im Paradies der Klosterkirche stärken. Der Elternbeirat des Kindergartens hatte mit zahlreichen Laternen und Lichtern einen stimmungsvollen Platz geschaffen und bot Glühwein und heiße Wiener sowie selbstgebackene Martinsgänse an. Nachdem die letzten Töne des Liedes „Laternen, Laterne“ verklungen, verteilten Pater Ryszard Kubiszyn und Christian, in Gestalt des heiligen Martin an die Kinder die Martinsbrötchen.

Das Thema „Meins ist deins“ begleitete die Kinder des Kindergartens durch den Herbst und fand den vorläufigen Höhepunkt in der wunderbaren Martinsfeier.

Auch in der Adventszeit soll die christliche Botschaft des Teilens weiterhin erlebbar sein. Jede Gruppe des Kindergartens wird ein Päckchen für die Johanniter-Weihnachtstrucker packen um Familien in Osteuropa eine Freude zu machen. Alle die sich zusätzlich an dieser Aktion beteiligen möchten, können zudem ihr Päckchen an der Sammelstelle im Kindergarten Kastl abgeben, dort werden die Päckchen Mitte Dezember von den Weihnachtstruckern abgeholt.

Kirwaleit Utzenhofen

Die Kirwaleit aus Utzenhofen schnitten den verwilderten Garten des Seniorenheims St. Josef in Kastl wieder frei

In den zurückliegenden Jahren hatte der ehrenamtliche Verein bereits Sitzgelegenheiten im Garten des Pflegeheims geschaf-



In schweißtreibender Aktion schnitten die Kirwaleit aus Utzenhofen den verwilderten Garten des Kastler Seniorenheims frei

fen. Doch damit wollten sich die Kirwaleit Utzenhofen noch lange nicht begnügen.

Am Samstag, den 29.09.2018 startete eine große Gartenpflegeaktion mit dem Ziel, eine schöne Gartenanlage für die Pflegebedürftigen zu schaffen. Unter der Einsatzleitung des ersten Vorstandes Michael Wittmann und dem Hausmeister Franz Federhofer rückten sieben weitere Burschen voller Tatendrang an.

In schweißtreibender Arbeit kämpften sie sich mit Motorsäge und Heckenschere durch die wuchernden Hecken, die eine große Fläche des Gartens undurchdringlich machten.

Getränkeland Müller
DIE GETRÄNKE-SPEZIALISTEN
OUTLET

LAUTERHOFEN
Industriestraße 2
☎ 0 91 86-90 88 94

ANGEBOT • 05.12.-18.12.2018

 Mönchsbohne Verschiedene Sorten 20 x 0,5 l 13,99 € Pfand: 4,50 € 1,40 € / l	 Glossner NEUMARKTER GOLD Das hochfeine Biergenuss 20 x 0,5 l 13,49 € 1,35 € / l	 NEUMARKTER ZITRONEN-LIMONADE + ORANGEN-LIMONADE 20 x 0,5 l • Pfand: 3,10 € 5,99 € 0,60 € / l	 evian 6 x 1,25 l Pfand: 3,00 € 5,99 € 0,80 € / l
 PAULANER Hefe-Weißbier 20 x 0,5 l Pfand: 3,10 € 15,99 € 1,60 € / l	 NEUMARKTER GOLD 20 x 0,5 l Pfand: 3,10 € 13,49 € 1,35 € / l	Unser Geschenk Tipp MARIAHILFBERGER BIERBRAND SPIRITUOSE GESCHENK-KARTON 1x 0,5 l Flasche + 2x Bierbrand-Stampel 20 x 0,5 l Pfand: 3,10 € 14,99 € 19,98 € / l	
 FRANKENBRUNNEN Mineralwasser 12 x 1,0 l Pfand: 3,30 € 5,49 € 0,46 € / l	 NEUMARKTER APFEL-KIRSCH Fruchtsaftgetränk 20 x 0,5 l • Pfand: 3,10 € 10,79 € 1,08 € / l	 ERINGER WEISSBRÄU 20 x 0,5 l Pfand: 3,10 € 15,99 € 1,60 € / l	 NEUMARKTER TORSCHMID'S DUNKEL Das hochfeine Biergenuss 16 x 0,5 l • Pfand: 3,90 € 11,79 € 1,47 € / l

Frau Kopp, Frau Kuhn und Frau Lehmeier freuen sich auf Ihren Besuch!

MO-FR: 8:30-12:00 / 14:00-18:00 Uhr • Samstag: 8:30-12:00 Uhr

Danach wurde der Grünschnitt von den Kirwaleit abtransportiert. Hierbei haben die Bewohner des Pflegeheims gerne mit angepackt. Das Resultat konnte sich sehen lassen und wurde bereits am selben Tag von den Bewohnern des Pflegeheims bewundert.

Zuletzt bedankte sich die Heimleiterin Monika Breunig für diese großartige Aktion und lud die hungrigen, ehrenamtlichen Helfer zur Brotzeit ein. Michael Wittmann bedankte sich dafür auch im Namen seiner Mitstreiter und versprach, dass sich die Kirwaleit Utzenhofen gerne auch weiterhin im oder am Seniorenheim nützlich machen werden.

Kolping Kastl

Oberpfälzer Kaminkehrerchor begleitete Kolping-Wallfahrtsgottesdienst in Trautmannshofen, der unter dem Motto „Mit Maria auf dem Weg“ stand

Eine große Kolpinggemeinschaft bot sich in der Wallfahrtskirche „Mariä Namen“ in Trautmannshofen wieder bei der alljährlichen Sternwallfahrt des Kolping Bezirkes Neumarkt. Rund 300 Kolpingsöhne und -töchter hatten sich bei der 41. Bezirkswallfahrt aus dem ganzen Kolping Bezirk Neumarkt trotz Regen eingefunden, um mit Bezirkspräses Gerhard Ehrl aus Lauterhofen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern.

Darunter waren vier Gruppen, die mit ihren Bannern aus allen Richtungen kommend, als Fußwallfahrer betend und singend Trautmannshofen erreichten.



Zu Beginn standen die 4 Punkte der Spiritualität des Pilgers „AUFBRECHEN – BEWEGEN – BEGEGNEN – ANKOMMEN“ im Vordergrund. Dies wurde durch verschiedene Spre-

cher näher erläutert. Bezirkspräses Gerhard Ehrl ging in seiner Predigt auf den Weg ein, der das Ziel jedes Pilgers ist, sich zu Christus aufmachen. Die Schritte „aufbrechen, sich bewegen, einander begegnen und ankommen“ gehörten gleichsam zur Lebenswallfahrt eines Christen.

Wie die heidnischen Sterndeuter, so machten sich auch heute nicht nur Christen auf den Weg zu einer Wallfahrt. Wichtig sei es, dass man auf dem Weg offen sei für Begegnungen mit Menschen und der Landschaft. Auf dem Pilgerweg ihres Lebens hätten die Christen viele Vorgänger. Präses Gerhard Ehrl verwies auf Vater Abraham, Maria von Nazareth und den seligen Adolph Kolping. Diese hätten auf Gottes Anruf hin und die „Zeichen der Zeit“ erkennend, es gewagt, neue Wege zu gehen.



Die musikalische Umrahmung lag in diesem Jahr beim Kaminkehrerchor der Innung Oberpfalz, die in ihrer schwarzen Tracht gekonnt als Männerchor den Gottesdienst musikalisch gestaltete. Der Beifall zum Schluss des Gottesdienstes betonte nochmal die Professionalität des Chores, der sich aus Kaminkehrern aus der ganzen Oberpfalz zusammensetzt.

Der Bezirksvorsitzende Georg Dürr rief die Mitglieder auf, die 4 Punkte der Spiritualität des Pilgers „AUFBRECHEN – BEWEGEN – BEGEGNEN – ANKOMMEN“ auch im Alltag oder in den Kolpingfamilien im Gedächtnis zu behalten. Er danke Präses Ehrl, allen Kolpingsschwestern und Kolpingsbrüder aus den Kolpingfamilien des Bezirkes die mit ihren Bannern gekommen waren, der Organistin Karolin Wolfsteiner und seinen Kollegen vom Kaminkehrerchor.

„Mögen dich alle Stürme nur von hinten treffen und dir helfen, dein Ziel leichter zu erreichen!“ Mit diesem Segenspruch und dem Lied des Kaminkehrer Chors „Wir kommen voll Glauben zu dir“ das schon wieder zur Wallfahrt 2019 einlud, machten sich die Pilger nach einer Stärkung in der Schraml-Halle wieder auf den Heimweg in ihre Kolpingfamilien.

Skispass vom 22. – 24. Februar 2019 am Kronplatz in Südtirol

Unter dem Motto „Schnee, Sonne, Superski“ bietet die Kolpingfamilie Kastl zusammen mit dem Bezirksverband Neumarkt für ALLE Brettl Fans wieder ein Skiwochenende von Freitag, 22. bis Sonntag 24. Februar am Kronplatz an. Der Kronplatz, ist nicht nur der größte Skiberg Südtirols, sondern auch der modernste mit seinen 34 Aufstiegsanlagen, die für

Stono records
CYPERDELIC MUSIC TO HARMONIZE YOUR MIND



- CD Labelproduktionen
- CD Mailorder
- Konzertaufführungen
- CD-R Mastering und Einzelanfertigung
- Gitarrenunterricht und musische Erlebnispädagogik

* Stono records * B. Roithmeier * Hohenburgerstraße 75 A *
* Postfach 1102 * 92280 Kastl * Tel / Fax 09625 / 1795 *
* www.stonorecords.com *email: riff@stonorecords.com *



ungetrübtes Skivergnügen sorgen. Kaum Wünsche offen lässt das vielfältige Angebot an Pisten mit insgesamt 105 km, die dank modernster Beschneiungsanlagen und optimaler Pistenpflege immer perfekt in Schuss sind. Obwohl der Kronplatz ein Familienskigebiet mit mehrheitlich mittelschweren und leichten Pisten ist, kommen auch Liebhaber schwerer Abfahrten auf ihre Kosten. Unterbracht sind wir im drei Sterne Hotel „Zum Schlüssel“ in Uttenheim (www.hotel-schloessel.it).



Zu diesem Skiwochenende ins herrliche Südtirol von Freitag, 22. bis Sonntag 24. Februar sind ALLE Skifans, recht herzlich eingeladen. Der Preis pro Person beträgt 285,- EURO im Doppelzimmer. In diesem Preis sind enthalten die Busfahrt nach Südtirol, und zurück, der 2 Tages Skipass für den Kronplatz sowie 2 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen im 3 Sterne Hotel und der tägliche Transfer ins Skigebiet.

Die Abfahrt ist am Freitag, 22. Februar um ca. 13.30 Uhr in Kastl am Alten Bahnhof.

Die Anmeldung ist beim Vorsitzenden des Kolping Bezirkes Neumarkt, Georg Dürr, Peter-Spies-Str. 10, möglich. Weitere Infos sind telefonisch unter 09625/431 oder per Mail unter duerr_g@t-online.de erhältlich.

kulturkastl

Herbstfahrt des Kulturvereins nach Augsburg

Die diesjährige Wochenendfahrt von Kulturkastl führte die interessierten Mitglieder und Nichtmitglieder am 15. und 16. September in die Fugger- und Welserstadt Augsburg.



Augsburg konkurriert mit Trier, Worms, Kempten und Andernach um den Titel der ältesten Stadt Deutschlands. Deshalb findet man in der Altstadt Gebäude unterschiedlicher Stilepochen wie z. B. mittelalterliche Zunfthäuser oder den Dom aus dem 11. Jahrhundert.



Aber in erster Linie ist das Bild der Stadt durch den Renaissancestil geprägt. Bereits im 16. Jahrhundert befand Melancthon, dass „Augsburg ein deutsches Florenz ist, und die Fugger den Medici an die Seite zu stellen sind.“ Zusammen mit den Welsern, der zweiten großen Patrizierfamilie, hatten sie einen bedeutenden Einfluss auf das Weltgeschehen der damaligen Zeit. So flossen zum Beispiel große Geldsummen an die



deutschen Kaiser Maximilian I. und Karl V., die damit in eine gewisse Abhängigkeit von den Fuggern gerieten. Aber auch zu den Päpsten hatten die Fugger gute Kontakte. Jakob Fugger („der Reiche“) finanzierte u. a. Papst Julius II. die Anwerbung der bis heute bestehenden Schweizer Garde.

Die Grundlage ihres Reichtums verdanken die Fugger dem Baumwollhandel mit Italien, der durch Bankgeschäfte und später durch den Aufbau eines Montanunternehmens erweitert wurde. Die Fugger hatten damals sozusagen eine Monopolstellung im Silber- und Kupferbergbau in Europa. Somit entstand aus einem konventionellen Handelsunternehmen mittlerer Reichweite ein europaweit agierender Konzern mit ausgeprägten Schwerpunkten im Montan- und Bankensektor. In einer neuzeitlichen Liste der 10 reichsten Menschen der Geschichte findet man deshalb auch Jakob Fugger mit einem geschätzten Vermögen von 277 Milliarden Dollar.

Um diese Fugger und Welser und ihre Heimatstadt besser kennen zu lernen, startete am frühen Samstag Morgen ein voll besetzter Bus mit den Kulturkastlern bei schönstem Sonnenschein.

Obligatorisch wurde auf halber Strecke eine kleine Pause eingelegt, bei der es vom Vereinsvorstand spendierten Sekt und Wein gab.

Gut gelaunt erreichten die Kulturbeflissenen ihr Hotel Holiday Inn Express am Rande der Altstadt. Bis zum Beginn der Stadtführung blieb genügend Zeit, so dass sich jeder noch individuell stärken konnte.



Ab 13 Uhr ging es dann in zwei Gruppen durch die Stadt, geführt von zwei sehr kundigen und engagierten Stadtführerinnen. Sie zeigten den Besuchern nicht nur die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie das Rathaus mit dem Goldenen Saal,



den Perlachturm, die Fuggerhäuser, den Dom oder das Weberhaus.

Mit ihren interessanten Schilderungen versuchten sie auch, die Kastler in die damalige Zeit mit ihrer Weltanschauung, ihren Stimmungen, Schwierigkeiten und Besonderheiten zu versetzen.



Einer der Höhepunkte der 3stündigen Führung war sicherlich die weltberühmte Fuggerei, die erste Sozialsiedlung der Welt.



Hier konnte man in einem Haus die Nachbildung einer Wohnung aus der Zeit des 16. Jahrhunderts besichtigen, aber auch eine nach modernen Gesichtspunkten ausgestattete Wohnung.

Ingrid`s Stube

Postagentur - LOTTO
Marktplatz 1 - 92280 Kastl

Tel.: 09625 - 1721

Unseren Kunden wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes 2019





Denn in dieser Siedlung können immer noch unter bestimmten Auflagen sozial Schwächere sehr preiswert wohnen.

Beide Gruppen der Kulturkastler waren von ihren Stadtführerinnen begeistert, die den Rundgang spannend und unterhaltsam gestalteten, so dass die drei Stunden sehr schnell vergingen.

Danach konnte jeder für sich oder in einer kleinen Gruppe weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt auf eigene Faust erkunden. Manche nutzten das wunderschöne Wetter auch für einen Cafésbesuch im Freien bzw. zum Einkaufsbummel.



Abends wurden einige Kastler noch Zeugen der 3. Augsburger Radlnacht, die über 15 km durch Augsburgs Innenstadt auf sonst für Radler gesperrten Straßen führte. Über 5000 Menschen von ganz jung bis sehr alt nahmen daran teil und hatten dabei sehr viel Spaß. Start- und Zielpunkt war in der belebten Maximilianstraße, so dass man bei einem Bier, Cocktail oder sonstigem Getränk dieses Spektakel gut verfolgen konnte.

Am Sonntag nach dem Frühstück spazierten alle Fahrtteilnehmer gemeinsam gemütlich zum Fugger- und Welsermuseum.



Dieses ist nach neuesten museumspädagogischen Gesichtspunkten aufgebaut und gestaltet. Die Geschichte der beiden Handelsunternehmen, ihre Bankgeschäfte und der Bergbaubereich werden hervorragend mit modernster Technik präsentiert. Es werden die Wirtschaftszentren Augsburg und Venedig erläutert, über Handelswege in Europa und Seehandelsrouten nach Indien und Südamerika informiert. Auch die gesellschaftlichen Netzwerke und Kommunikationsstrukturen, die beide Handelshäuser aufbauten, werden anschaulich dargestellt.



Im Gewölbekeller des Museums wird sehr detailliert die Bedeutung der Fugger und Welser im Bereich der Montanwirtschaft erklärt. Als Sicherheit für Darlehen, die Jakob Fugger den Habsburgern und auch dem König von Ungarn gegeben hatte, ließ er sich Bergwerkerträge und -rechte in Tirol und Ungarn übertragen. Auch in der heutigen Slowakei, in Tschechien und sogar in Spanien hatten die Fugger Bergbaubetriebe und erlangten auf diese Weise eine marktbeherrschende Stellung in Europa.



In den Kellerräumen sahen die Kastler Besucher damalige Bergbautechniken, hörten und lasen über die harten Arbeits-



bedingungen, denen nicht nur Männer sondern auch Frauen und Kinder unter Tage ausgesetzt waren.

Auch wurden sie über die abgebauten Metalle, in erster Linie Silber, Kupfer und Zinn, und ihre Verwendung als Legierungen wie Bronze oder Messing, informiert.

Am Eingang des Museums hatten meist 2-3 Kastler ein sogenanntes „Pfeffersäckchen“ erhalten. Bei den einzelnen Ausstellungsstücken, Schautafeln oder Videos konnten sie damit genauere Erläuterungen aktivieren.



An einigen Standorten gab es auch interaktive Möglichkeiten, die natürlich einen Museumsbesuch heutzutage interessant gestalten. So konnte man sich z. B. am Binden verschiedener Seemannsknoten versuchen.



Die zeitliche Länge des Museumsbesuches lag im Ermessen jedes Einzelnen. Danach konnte man noch weiter durch Augsburgs Innenstadt bummeln oder sich stärken.



Am späten Nachmittag traten dann die Kastler Kulturbeflissenen die Rückreise an. Diese wurde nochmals von einem inzwischen festen Ritual jeder Kulturfahrt unterbrochen, nämlich dem obligatorischen „Holzofenbrot mit geräucherten Bratwürsten“. Gut gelaunt und mit vielen neuen Eindrücken landeten dann alle wieder am frühen Abend in Kastl.

Pam Pam Ida auf der Roum-Kirwa

Zum Auftakt der Kastler Roum-Kirwa konnte das Kulturkastl die Band Pam Pam Ida aus Sandersdorf präsentieren, die mit bayerischem Pop das Zelt aufgemischt haben.



Die Besucher im gut gefüllten Zelt feierten bei einem wunderbaren Konzert einen entspannten Abend.

Gleich am Anfang lockte Sänger Andy Eckert die Leute mit einem Hosentürlwetzler auf die freie Tanzfläche vor der Bühne. Mit Liedern wie da Gockl, Ois is anders, Bleib bei mir, I mog deine Augn und dem Titelsong ihres Albums "Optimist" hielt er die Zuhörer im Bann. Als Zugabe gab es dann noch den Schultertanz, mit dem die Band das Publikum zum Abschluss noch einmal richtig auf Trab gebracht wurde.



Am Ende waren sich alle einig: ein tolles Konzert, ein toller Abend, eine tolle Band!

Helmut A. Binser am 31. Mai in Kastl

Zur neuen Kreuz-Kirwa kommt auf Einladung des Kulturkastl der "Binser" nach Kastl.



Mit seinem Programm "Ohne Freibier wär das nie passiert..." gastiert er am Freitag, dem 31. Mai im Kirwazelt in Kastl.

Man darf sich auf allerlei skurrile Geschichten sowie herrlich absurde Lieder des Oberpfälzer Musikkabarettisten freuen.

Binser ist ein bayerisches Original: lebenslustig, humorvoll und zünftig.

Das Publikum liebt den „Binser“ für seine lebenslustige, authentische Art und seinen spitzbübischen, hintersinnigen, manchmal bitterbösen und bisweilen philosophischen Humor.

Dabei plaudert und singt der Binser einfach ganz lässig über sein scheinbar beschauliches Lebensumfeld und beweist mit der ganzen Naturkraft seiner gut gelaunten Persönlichkeit, dass man den Alltag auch einfach mal nur kurios sehen kann.

Natürlich ist der Binser wieder in gewohnt gemüthlicher Manier, mit Schnupftabak und einer kühlen Halbe Bier anzutreffen. Er ist ein Künstler zum Anfassen, ein geselliger Oberpfälzer, dem die spritzigen Pointen und saukomischen Wortspiele nur so aus dem Mund purzeln.



Der Zuhörer fühlt sich dabei wie in seinem Lieblingswirtschaus: Gemütlich, griabig, bestens unterhalten und einfach gut aufgehoben.

Karten gibt es wie immer im Friseursalon Fromm in Kastl und im Internet auf seiner Homepage www.helmut-a-binser.de (direkter Link: <https://claushilkinger.fairetickets.de/8mjum/>)

MGV Kastl/Schwend

MGV Kastl/Schwend auch in 2018 voll aktiv

Zunächst sah es aus, als würde in der Singgemeinschaft MGV Kastl / Schwend im Jahr 2018 nicht viel passieren nachdem unser Chorleiter Wolfgang Herdegen seit November 2017 aus beruflichen Gründen unter der Woche in Berlin weilt.

Trotzdem brachte es Wolfgang mit geschickter Zeitplanung und der Flexibilität der Sänger bei der Probenansetzung fertig, dass kaum eine Probe ausfallen musste. Wesentlichen Anteil daran hatte nicht zuletzt auch Franz König, der bei Bedarf die „Dirigentenlücke“ füllte und souverän den Taktstock schwang. So mussten unsere Sänger praktisch auf Nichts verzichten und dafür danken wir beiden sehr!

Vielleicht fiel es in der Öffentlichkeit auch nicht so auf, dass sich der MGV im Jahr 2018 auf drei wichtige Ereignisse konzentrierte. Zwei liegen schon hinter uns, eines noch vor uns.

Tag des Liedes in Schwend

Großer Bahnhof war Ende April für den MGV Schwend angesagt: Als Austragungsort für ihren Tag des Liedes wählte die Sängergruppe Albachtal dieses Mal die Birglandhalle in Schwend.

Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden der Sängergruppe Albachtal, Gerd Rösel, ließ Landrat Richard Reisinger verlauten, dass "Trends kommen und gehen, doch das Singen wird überstehen". Erste Bürgermeisterin Brigitte Bachmann sprach die Gäste und ihre Bürgermeisterkollegen aus Kastl, Lauterhofen und Alfeld als "Grenzgänger" an. Sie repräsentieren die Landkreise Amberg-Sulzbach, Neumarkt und Nürnberger Land. Das Singen sei nach ihren Worten weiter attraktiv, "sogar sexy".



Nach einem besinnlichen "Nach der Heimat möchte ich wieder" hatte der MGV Kastl /Schwend mit dem bekannten Schlager "Marina" und mit "Fliege mit mir in die Heimat" das



Gasthaus „Zum Schweppermann“

Pfaffenhofen, Amberger Str. 11, 92280 Kastl
Tel. 09625/254 Donnerstag: Ruhetag

Gerne verwöhnen wir Sie bei Ihrer Weihnachtsfeier mit
Produkten aus eigener Erzeugung
sowie Silvester mit Menüs oder à la carte

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest



Publikum in der gut gefüllten Birglandhalle zu Laune gebracht.

Auch die Sängerguppe Albachtal, Sängerbund Thalheim, Liederkranz Alfeld, Gesangverein Alfeld, Liedertafel Kainsbach und MGV Lauterhofen trugen recht unterschiedliche Repertoires vor. Der Gemeinschaftschor der Sängerguppe schloss mit einem stimmungswaltigen "Aus der Traube in die Tonne" den Tag des Liedes ab.

Jahresausflug Mödlareuth und 140 Jahre Männerchor Niederpöllnitz

Den Jahresausflug 2018 nutzten die Sänger auch gleichzeitig, um mit dem befreundeten Männerchor in Niederpöllnitz/Thüringen dessen 140 - jähriges Vereinsjubiläum zu feiern.

An der ehemaligen deutsch - deutschen Grenze waren die Teilnehmer vom Museum für die jüngere deutsche Geschichte in Mödlareuth beeindruckt. »Little Berlin«, nannte man dieses Dorf am Ende der Welt, das ebenso wie sein großer Bruder zum Symbol der deutschen Teilung wurde.



Heute kaum noch vorstellbar die harte Realität der Demarkation, nach der sich 37 Jahre lang die Menschen auf beiden Seiten eines Dorfes legal nicht besuchen konnten.

Mit etwas betretenen Gefühlen folgte man der Führung durch die erhaltenen Reste der ehemaligen DDR - Grenzanlagen mit ihren teils tödlichen "Schutzeinrichtungen". Eine Ausstellung von Fahrzeugen die beiderseits der Grenze im Einsatz waren, rundete den Besuch ab. Den Initiatoren des Museums ist es zu verdanken, dass nach der Wiedervereinigung Zeugnisse der ehemaligen Teilung für die Nachwelt erhalten blieben.

In Niederpöllnitz angekommen, wurden die Gäste aus der Oberpfalz schon erwartet und als alte Freunde begrüßt. Vor dem großen Festakt gab es zuerst eine Stärkung mit deftigen thüringischen Spezialitäten wie Bratwurst und Erbsensuppe. Für Stimmung sorgte schon mal eine für uns selten zu hörende Schalmeien - Kapelle.

Der schöne, bis auf den letzten Platz gefüllte Veranstaltungssaal im Kultur- und Vereinshaus erlebte ein buntes und hochwertiges Gesangsprogramm, sowohl des Gastvereins (mit nur 9 aktiven Sängern) als auch der Männer - Gastvereine. Ein Frauentrio rundete mit hervorragenden A - Capella - Intonierungen zeitgenössischer Lieder das Programm perfekt ab.



Die Sänger aus Schwend, Kastl und Allersburg lieferten den Zuhörern eine launige und überzeugende Gesangsleistung, was diese mit reichlich Applaus quittierten. Besonders das Dampfnudellied begeisterte sowohl das Publikum als auch - insbesondere wegen seiner oberbayerischen Wurzeln - den Dirigenten Anton Daburger, ein ehemaliger Schuldirektor, der seinen Taktstock selber mit unnachahmlicher Begeisterung schwingt.




Zahntechnik Fromm GbR
Albert Fromm & Pia Fromm

Hohenburger Str. 20
92280 Kastl

Tel: 09625 9094222
zahntechnik.fromm@gmx.de

Rudi Müller und Werner Prügel zauberten Gastgeschenke aus der Oberpfalz hervor - ein Fässchen Bier und einen Bauernschinken - und übergaben sie unter heftigen Beifall des Publikums an Vorstand Bernd Conely.

Beeindruckend für uns war die Gastfreundschaft und der ungeheure Enthusiasmus, mit dem der Männergesang, aber auch die weibliche Sangeskunst sowohl von den Akteuren als auch vom Publikum gefeiert wird. Die oberpfälzer Gäste wurden sehr herzlich, mit dem Versprechen einer Gegeneinladung, verabschiedet.

Adventprogramm zum Jahresende

Am Samstag, 01.12. wird der MGV die Umrahmung des Vorabendgottesdienstes gestalten, der auch immer dem Gedenken ehemaliger Vereinsmitglieder gewidmet ist. Danach wird sich das traditionelle Ripperlessen mit Sängerfrauen im Forsthof anschließen, das Vorstand Willi Weber auch für einen Jahresrückblick und Ehrungen nutzen wird.

Am zweiten Adventwochenende 8./9. 12. wird die Singgemeinschaft sowohl die Bewohner des Altenheimes als auch die Besucher des Kastler Adventmarktes wieder mit Adventliedern erfreuen.

Mit der gesanglichen Umrahmung der Adventgottesdienste am Abend des 16.12.2018 in Allersburg und am Sonntagvormittag des 17.12. in Schwend wird der Verein traditionell in den Herkunftsorten seiner aktiven Sänger auftreten.



Höhepunkt und Abschluss des Jahres 2018 wird am 23.12. ein großes Adventkonzert bilden, welches wiederum in der stimmungsvollen Kirche St. Vitus in Utzenhofen erklingen wird. Dazu laden die Sänger des MGV Kastl / Schwend schon jetzt alle Liebhaber/innen der Adventmusik ein, sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen!

Karl Spindler, Schriftführer
10.10.2018

Ortsgemeinschaft - Osterbrunnen Kastl

Helfer für Osterbrunnen 2019 gesucht

Wir sind früh dran - aber die Uhr tickt. Für die Vorbereitungen und zum Aufstellen des Osterbrunnens im kommenden Jahr werden dringend Helferinnen oder Helfer gesucht.

Der Osterbrunnen ist jedes Jahr aufs Neue eine Augenweide, nicht nur für uns Einheimische, sondern auch sehr viele auswärtige Gäste, die extra deswegen nach Kastl kommen.

Damit diese schöne Tradition weiterhin fortgeführt werden kann, suchen wir Personen, die sich gerne sowohl gärtnerisch als auch künstlerisch betätigen. Jede Hand wird dringend benötigt.

Wer sich hier gerne im Team Osterbrunnen verwirklichen möchte, sollte sich bei Frau Ingrid Ströbl in Kastl, Tel. 09625/1721 melden.

Ortsgemeinschaft
Osterbrunnen Kastl



Pfarrei Kastl

Weihnachtsgruß P. Ryszard

Liebe Pfarrmitglieder, liebe Christen und liebe Menschen des guten Willens!

Papst Franziskus, bei seiner Reise in die Türkei zum Fest des hl. Andreas, hat zu den verschiedenen Organisationen gesagt: „Das menschliche Leben, ein Geschenk des Schöpfergottes, besitzt einen sakralen Charakter“. (28. 11 2014). Damit wollte er an den unantastbaren Charakter jedes menschlichen Lebens erinnern. In der Adventszeit vorbereiten wir uns auf das Fest eines Menschen, der durch und durch nicht nur einen sakralen, sondern auch den göttlichen und ewigen Charakter hat – Jesus Christus, das menschengewordene Sohn Gottes. Und am Ende der Adventszeit feiern wir die Geburt eines neuen Lebens, in dem alle Menschen das ewige Leben empfangen können. Wir verneigen uns vor der Krippe, vor diesem kleinen Jesus, um ihm zu sagen: *mein Gott – ich danke dir, dass du zu uns auf die Erde gekommen bist. Mein Gott, ich danke dir heute, dass du in der Krippe meines Herzens leben willst! Ich danke dir auch dafür, dass ich dich in der gegenwärtigen Krippe, im Tabernakel anbeten kann!*

Liebe Mitchristen, es ist eine besondere Nacht, diese Hl. Nacht, in der das Suchen der Menschen auf die ewige Liebe trifft. Das Besondere ist, dass es nicht weit von mir passiert, nicht weit von meinem Wohnort, von meinem Zuhause. Mit den unter den Menschen ist die Gottes Liebe der damaligen

Zeit in der heutigen Heiligen Nacht zu finden. *O, mein Glück! O, meine Freude, dass mein Heiland zu mir kommt und ich mit ihm den anderen Menschen erzählen kann: Stille Nacht, heilige Nacht – Jesus der Retter ist!!!*

Haben wir ein dankbares und liebevolles Herz, um den Herrn der Ewigkeit würdig zu empfangen! Ihnen allen wünsche ich Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2019!

Im Gebet verbunden...

P. Ryszard Kubiszyn, Redemptorist – Pfarrer in Kastl

Pfarrfamiliennachmittag in der Pfarrei Kastl

Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltungen Kastl und Pfaffenhofen luden zum zweiten Mal zum Pfarrfamiliennachmittag in den Steinstadel ein.

Pfarrer Pater Ryszard Kubiszyn begrüßte herzlich die zahlreichen Gäste, die sich eingefunden haben. Zum Beginn sangen die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen das Begrüßungslied: „Willkommen wir freun uns auf dich“ und „Ein Licht für dich, ein Licht für mich.“ Im Anschluss konnte sich gestärkt werden bei Kaffee, selbstgemachten Kuchen, Torten und Kücheln.

Die nächste musikalische Darbietung brachte die Jugendgruppe „Musici castellani“, geleitet von Bernd Roithmeier, mit den Stücken: „Wo Menschen sich vergessen“, „Wie ein Baum am frischen Wasser“ und dem Schöpfungslied „Laudato si“.



Preiserhöhung bei Ihrer Kfz-Versicherung?

Jetzt noch zur HUK-COBURG wechseln

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG.

Es lohnt sich für Sie:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Vertrauensmann
Stefan Stock
Tel. 09625 9099953
stefan.stock@HUKvm.de
Hainthalstraße 38
92280 Kastl

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig



Zur Schöpfung trug auch die gesamte Tischdekoration bei. Es wurde ausschließlich nur mit Artikeln, was die Natur hervorbringt, dekoriert.



Als nächstes informierte Anna Otterbein von der Kirchenverwaltung über die bevorstehende Kirchenverwaltungswahl am 18. November. Der Kirchenpfleger Karl Gerstenhöfer zeigte die Finanzen der einzelnen Kirchenstiftungen der Pfarrei auf. Ebenfalls zeigte er Bilder vom Kirchenjahr und vom Neubau des Kindergartens.

Kurzentschlossen las Grete Pickl das Gedicht vom „Allerheiligsptitzl“ vor, das ja in diese Woche passte. Zum Ende sag die Gruppe „Mixdur“ unter der Leitung von Maria Dürr die Lieder: „Zwischentöne“ und „Weil’s nacha Zeit is“.



Zum Abschluss des Nachmittags bedankte sich die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Theresia Otterbein für die gute Resonanz und bei allen Mitwirkenden.

Rückblick Tiersegnung

Am Sonntag, den 30. September 2018 fand auf dem Sportplatz in Kastl die Tiersegnung statt. Im Rahmen der Kinderkirche brachten zahlreiche Kinder und Erwachsene ihre eck-



ten und unechten Tiere mit. Mit dabei waren 3 Pferde, 3 Hühner, 5 Hunde und unzählige Plüschtiere. Mithilfe des Heiligen Franziskus, der mit Tieren sprechen konnte, wurde daran gedacht, dass alle Tiere Gottes Geschöpfe sind und unsere Fürsorge brauchen. P. Ryszard Kubiszyn segnete jedes anwesende Tier.

Dank sei der Feuerwehr Kastl gesagt, die für den Gottesdienst Sitzbänke zur Verfügung gestellt hatte.

Kinderkirche Kastl

Herzliche Einladung an alle Kinder von 2 bis 8 Jahren zu einem kindgemäßen Wortgottesdienst mit Bewegungsliedern, einer Bibelgeschichte und einer Bastelaktion.

Unsere nächsten Termine:

- Sonntag, **16.12.2018 (3. Advent)** um **9.30 Uhr** im Pfarrhaus (neben Klosterkirche)
- Sonntag, **20.1.2019** um **9.30 Uhr** im Jugendheim (neben Marktkirche)
- **Sonntag, 24.2.2019** um **9.30 Uhr** im Jugendheim
- **Sonntag, 24.3.2019** um **9.30 Uhr** im Jugendheim

Auf euer Kommen freut sich das Kinderkirchenteam, Pater Ryszard Kubiszyn und Franziska Kneißl.

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gerne an Fr. Kneißl wenden (09625/1321).

Erstkommunionvorbereitung in Kastl

Bei einem Gemeindegottesdienst am **2. Advent (9.12.2018) um 9.30 Uhr** in der Klosterkirche St. Petrus stellen sich die neuen Erstkommunionkinder unserer Pfarrei vor. Dazu ergeht herzliche Einladung an die gesamte Pfarrgemeinde.

Die neuen Erstkommunikanten sind:

Leopold Cario (Pfaffenhofen), Simon Fuchs (Kastl), Thomas Hollweck (Pattershofen), Rosalie König (Deinshof), Simon Krieger (Kastl), Julian Sieß (Kastl).

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien viel Freude und Gottes Segen für die Vorbereitung auf das Erstkommunionfest am 5. Mai 2019 in der Klosterkirche Kastl.

Die Pfarrei Kastl lädt ein

Am Samstag den 22. Dezember zum 4. Advent zur Vorabendmesse um 18.30 Uhr mit Friedenslichtaussendung in der Marktkirche.

Ebenfalls in der Marktkirche findet am Samstag, den 29. Dezember um 18.30 Uhr der Gottesdienst für die Jubelpaare 2018 statt.

Im Anschluss sind die Jubilare noch ins Jugendheim zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.

Mit Feuereifer an den Gewehren und bei der Sache - das Ferienprogramm bei der Schützengesellschaft Kastl war ein voller Erfolg

Im Rahmen des Kastler Ferienprogramms veranstaltete die SG Kastl ein sog. „Schnupperschießen“ für die Kastler Kinder und Jugendlichen. 8 Kinder (3 Mädchen und 5 Burschen) ließen es sich nicht nehmen, einmal den Schießstand der SG im Kastler Schützenhaus zu begutachten und sich in die „Geheimnisse“ des Gewehrschießens einweihen zu lassen.



Die frischgebackenen „Jungschützen“ waren mit Konzentration und Feuereifer bei der Sache in ihrer ersten Schießstunde

Jugendleiter Holger Hennig, Sportleiter Alexander Weigert und Oberschützenmeister Rainer Kemmling freuten sich natürlich, dass die Veranstaltung so großen Zuspruch erhielt. Holger Hennig teilte anschließend die Teilnehmer in die verschiedenen Altersklassen ein, für Kinder unter 12 Jahren wurde das Lasergewehr erklärt, für Jugendliche über 12 Jahren die Funktion des Luftgewehrs.

Nach der Sicherheitsbelehrung über den Umgang mit den verschiedenen Gewehren und der Funktion der Sportgeräte wurden die Körperhaltung beim Schießen und der Anschlag sowie die Schussauslösung mit Druckpunkt geübt.

So mancher „Jungschütze“ freute sich anschließend über seine guten Treffer, die auf der modernen, elektronischen Schießanlage gleich am Monitor und PC sichtbar wurden.

Die Verantwortlichen der SG freuten sich über die Konzentration und den Eifer der jungen Leute und der Jugendleiter spendierten ihnen die Getränke.

Auch hofft nun die SG, dass bei den Teilnehmern die „Liebe“ zum Schießsport geweckt ist und man zumindest einige der Teilnehmer am Ferienprogramm zu den Übungsstunden jeden Freitag ab 18:00 Uhr im Schützenhaus begrüßen kann.

St. Lampert e. V.

Anlässlich des 90. Geburtstags

von Pfarrer Schmid hat am 21. Oktober in St. Lampert eine kleine Feier stattgefunden.

Um 14:30 Uhr begann der Rosenkranz, anschließend um 15 Uhr feierte die Schönstattfamilie mit den Kastlern die heilige Messe.

Die Worte seiner Ansprache/Predigt sind nachfolgend zu lesen.



Verehrte Brüder und Schwestern im Glauben,

wir sind zusammeng gekommen, um Gott zu danken für 90 Lebensjahre. Die Gedanken, die mir dabei durch den Kopf gehen und die Gründe, die mich bewegen, gelten für jeden von uns. Sie gehen zunächst an den Anfang zurück und treffen auf ein Wunder. Wenn eine Mutter ein neu geborenes Baby in ihren Armen hält und alle Glieder in Ordnung sind und die Organe funktionieren, redet man gerne von einem Wunder. Und wer hat dieses Wunder gewirkt? Gott, der Schöpfer, ist der Wundertäter. Von Ewigkeit her hat er von jedem Menschen ein Idealbild. Diese Idee will er in die Wirklichkeit umsetzen. Die Eltern sind ihm dazu Werkzeuge und zwei winzige Zellen entfalten sich in wenigen Monaten zu einem wunderbaren Organismus. Jeder von uns ist ein einmaliges Original. Keinen von uns gibt es ein zweites Mal. Der Mensch ist im Tiefsten eine Liebesschöpfung des himmlischen Vaters.

Ich bin ihm nicht gleichgültig. **Er hat mich in seine Hand geschrieben.** „Herr, ich bin Dein Eigentum, Dein ist ja mein Leben, mir zum Heil und Dir zum Ruhm hast du mir's gegeben. Väterlich führst Du mich auf den Lebenswegen meinem Ziel entgegen“ - immer weiter.

Das körperliche Wachstum nimmt seinen Lauf. Wie viele Kilogramm Brot hat ein 90-jähriger verzehrt? Jedes Getreidekörnchen dafür musste erst gedeihen! Wie viel Hektoliter Wasser hat er verbraucht? Keinen einzigen Tropfen kann ein Mensch erzeugen. Verschiedenste, zahlreiche geistige Fähigkeiten machen den Menschen erst zum Menschen. Diese Fähigkeiten sind die Voraussetzung für den Ruf, den er in sich verspürt, der dann zu seinem Beruf führt. Das kostbarste Geschenk in dieser Entwicklung ist die Entfaltung des göttlichen Lebens, das in der Taufe beginnt, sich in einem Glaubensleben entfaltet, in einer echten Gotteskindschaft die Krönung erfährt und die Vaterschaft Gottes aufs Höchste steigert. In diesem Vater-Kind-Verhältnis hat Gott auch Erwartungen an uns. Diese wollen unser Bestes und müssen Richtschnur für unser Leben sein. Aber Gottes Vorsehung ist immer leicht. Tiefe Täler, finstere Schluchten, lange Nächte bleiben uns nicht erspart. Sogar ausweglos scheinende Situationen sind möglich und Ängste stehen auf. Im Glauben dürfen wir mit dem Psalmisten beten: „Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil, denn du bist bei mir.“ Wenn wir wirklich wach sind für Gottes Wünsche, dann können wir auch die richtige Antwort finden, die uns Maria beispielhaft aufgezeigt hat. Unser Leben läuft erst dann in der rechten Bahn, wenn wir wie Maria auf Gottes Anruf antworten: **„Siehe, ich bin die Magd, der Knecht des Herrn. Mir geschehe nach Deinem Wort.“** Gott hat das Heil der Menschen davon abhängig gemacht, dass Maria am Anfang ihr „Ja“ gesagt hat. Man sagt: Das Wort, das Gott am liebsten hört, ist das Wort, das die Gottesmutter vorgesagt. Wer im Glauben das Vertrauen aufbringt, dass unser Vater im Himmel sich in Liebe um jeden Einzelnen kümmert, dem wird das „JA“ zu seiner Sendung nicht schwer fallen und er darf auf seine persönliche Erlösung hoffen.

Damit wird klar, dass nach dieser Rückschau auch noch ein Blick nach vorne nötig ist. Oft spricht man von einem gesegneten Alter. Aber auch nach 90 Jahren stellt man fest: Das kann's doch nicht gewesen sein. Die Erde mag noch so viel bieten: Wohlstand, Vergnügen, Erfolg, Macht, Liebe. Es bleibt doch auf allen Gebieten ein unerfüllter Rest. Es fehlt die letzte Erfüllung. Natürlich ist uns das alles bewusst, aber im Alltag blenden wir diese Tatsachen oftmals gekonnt aus. Mit welch nichtigen Dingen setzen wir uns oft jeden Tag auseinander. Es bedarf einer Lebensschau, die Anfang und Ende einbezieht. Ja, wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu. **Heimwärts zum Vater geht der Weg.** Am Ende steht das ewige Leben mit Gott. „Jetzt sehen wir in Rätseln, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht“, schreibt Paulus (1Kor 13,12). Er sagt uns auch: „Kein Auge hat es gesehen und kein Ohr hat es gehört. In keines Menschen Herzen ist gedungen, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben (1Kor 2,9). Es ist unvorstellbar, unfassbar, was der Vater in seiner Liebe bereit hält. „Kommt, ihr Gesegneten, nehmt das Reich in Besitz, das euch bereitet ist. Geht ein in die Freude des Herrn.“ So lautet einmal das Endurteil für alle, die zum ewigen Hochzeitsmahl geladen sind. Schwimmen im ewigen Freuden-, Gnaden- und Liebesmeer des barmherzigen Vaters, dieses Ziel lohnt sich zu erstreben.

Drei Kennworte, drei Erkenntnisse sind es, die uns bei einer Lebensbetrachtung zum Dank herausfordern: Einmal: Du hast mich in Deine Hand geschrieben, dann: Ich bin eine Magd, ein Knecht des Herrn, mir geschehe nach seinem Wort. Und schließlich: Heimwärts zum Vater geht der Weg.

Das Amen kann heute nur heißen: „Ich weiß, dass Du mein Vater bist, in dessen Arm ich wohl geborgen. Ich will nicht fragen, wie du führst, ich will dir folgen ohne Sorgen. Und gäbest du in meine Hand mein Leben, dass ich selbst es wende, ich lege in kindlichem Vertrauen es nur zurück in Deine Hände.“ Amen.

Im Anschluss an die heilige Messe wurden die Gläubigen zu einer persönlichen Begegnung mit Pfarrer Schmid bei Kaffee und Kuchen in die Klausen eingeladen.



Die Vertreter der verschiedenen Vereinen und Pater Ryszard trugen das Lied „Gundheit und a langs Leben“, das musikalisch von Frau Waltraud Geitner auf dem Harmonium begleitet wurde, dem Geburtstagsjubililar Pfarrer Schmid vor.

Pfarrer Franz Schmid unterhielt seine Gäste in seiner humorvollen Art mit verschiedenen Witzen.

Taubenfreunde Kastl

Bei den Briefftaubenpreisflügen wurde im Interesse der Tauben auf das extrem heiße Wetter des vergangenen Sommers Rücksicht genommen - Siegerehrung bei den Kastler Taubenvereinen

Zur Siegerehrung der Kastler Briefftaubenvereine Reise- und Briefftaube Kastl begrüßte 1. Vorstand Willi Fehlner wieder zahlreiche Taubenfreunde, darunter Bürgermeister Stefan Braun und Altbürgermeister Hans Raab im Gasthaus zum Schweppermann. Die beiden Briefftaubenvereine umfassen das Gebiet der Gemeinden Lauterhofen, Kastl, Hohenburg, Schmidmühlen, Ursensollen, Birgland und Illschwang. Erläuternd fügte Willi Fehlner hinzu, dass man im abgelaufenen Reisejahr zwar mit dem heißen Wetter zu kämpfen hatte, aber trotzdem einige Preisflüge verlustfrei durchgeführt werden konnten. Im Interesse der Gesundheit und des Wohls der Tauben hat man bei extrem heißen Wetter ganz auf die Flügel verzichtet oder aber die Wettflüge verkürzt. So konnte trotzdem ein erfolgreiches Reisejahr verbucht werden.

Im Jahr 2018 gab's folgende Sieger bei den Kastler Tauberern, die vom Vorstand und vom Bürgermeister geehrt wurden.

Vereinsmeister wurde diesmal Vorstand Willi Fehlner mit 37 Preisen, der auch Weibchenmeister, Jährigenmeister und 2. Jungflugmeister wurde und das beste jährige Weibchen besitzt.

2. Vereinsmeister wurde Stefan Lill mit 33 Preisen, der 2. Weibchenmeister und 2. Männchenmeister wurde und das beste Weibchen hat.

Knapp dahinter folgte Georg Stepper mit ebenfalls 33 Preisen, der 1. Männchenmeister und 2. Jährigenmeister wurde und den besten jährigen Vogel und den besten Vogel besitzt.

Danach kommen Elisabeth und Alois Lang mit 27 Preisen, die 3. Weibchenmeister, 3. Jährigenmeister und 3. Jungflugmeister sind.

Michael Wisgickl ist der 1. Jungflugmeister und hat die beste Jungtaube.

Bei den Pokalsiegern gab's folgende Ergebnisse:

- Bürgerpokal Willi Fehlner,
- Schweppermannpokal Familie Lang,
- Kölbl-Gedächtnis-Pokal Willi Fehlner,
- Liga Pokal und Aufsteiger des Jahres Michael Wisgickl.



Von links: Wastl Meier, Stefan Braun, Michael Wisgickl, Stefan Lill, Ida und Georg Stepper, Elisabeth und Alois Lang und Vorstand und Vereinsmeister Willi Fehlner

In seinem Grußwort gratulierte Bürgermeister Stefan Braun den Siegern und wünschte ein erfolgreiches Reisejahr 2019. Außerdem teilte er erfreut mit, dass die Kastler Taubenfreunde einen Teil des alten Kastler Feuerwehrhauses ab sofort als neue Einsatzstelle bekommen und dafür leichte Renovierungsarbeiten notwendig sind, bis Büros und die ehem. Aufenthaltsräume den Vorstellungen der Tauberer entsprechen.

Willi Fehlner dankte dem Bürgermeister für diese erfreuliche Nachricht und versprach, dass die Tauberer die neuen Räume bestens herrichten werden.

Zum Abschluss wurden Heidi Kölbl, Elisabeth Lang, Rosa Graml und Ida Stepper, die zusammen mit dem Meier Wastl für die musikalische Unterhaltung gesorgt hatte, mit Blumen geehrt.

Außerdem betonte Willi Fehlner, dass man den Briefftaubensport in Bayern als UNESCO-Weltkulturerbe anerkennen lassen will, so wie es schon in Nordrhein-Westfalen ist.

Anschließend ging man zum gemütlichen Teil, der Tombola über, bei der es wieder zahlreiche Preise zu gewinnen gab.

Verein für Gartenbau und Landespflege

Streuobstbüchlein vorgestellt

Der Landkreis Amberg-Sulzbach führte den Jugendwettbewerb Streuobst-Vielfalt-Beiss rein für die Gartenbauvereine durch, an dem 8 Gartenbauvereine teilnahmen. Der Kastler Verein für Gartenbau und Landespflege stellte sein neues Buch Streuobst-Vielfalt-Beiss Rein - Schmankerl mit Zutaten vor der Haustür der Bewertungskommission des Landratsamts Amberg-Sulzbach vor

In Kastl hatte man das Glück, dass die Gemeinde auf einer Ausgleichsfläche am sog. Hochhaus eine Streuobstwiese besitzt, die vom Gartenbauverein von Anfang an betreut wurde. Außerdem hatten die Kastler Gartler das Glück, dass sich das Mitglied und Hauswirtschaftslehrerin Gabi Bleisteiner bei dem Thema ungemein engagierte und gleich Unterlagen für ein Buch zu sammeln anging, in dem auch alte Rezepte über die kulinarische Verarbeitung des Streuobst vorkommen.

Dabei wurde Gabi Bleisteiner von der 1. Vorsitzenden Maria Weiß, Bürgermeister Stefan Braun, den Kindern und den Betreuerinnen der Mittagsbetreuung der Volksschule und dem Bauhof der Gemeinde unterstützt, die die Bäume im Trockenommer 2018 regelmäßig gegossen hat.

Das Obst der Streuobstwiesen war früher eine willkommene Nahrungsergänzung für den Speiseplan der Bevölkerung, deren Wissen über selbst gekochte Marmeladen, Säfte, Früchte, Kompott immer mehr in Vergessenheit gerät und der Jugend weitervermittelt werden sollte.

Und so gab es mehrere Termine mit den Kindern auf der Streuobstwiese in dem Gabi Bleisteiner das Pflanzen und das Veredeln, sowie die Pflege des Obstbaums vorführte. Außerdem wurde eine Bienenwiese mit verschiedenen blühenden Pflanzen angelegt und ein selbstgebautes Insektenhotel konstruiert.

All diese Eindrücke, vor allem der Feuereifer der Kinder bei der Pflege der Streuobstwiese und beim Ausprobieren der selbstgemachten Gerichte in der Schulküche mit der Mittagsbetreuung wurden selbstverständlich in das rund 150 Seiten „dicke“ Buch mit eingebaut. Und so kann man das gelungene und mit viel Herzblut verfasste Büchlein mit folgender Prämisse zusammenfassen:

- viele abwechslungsreiche, erprobte Rezepte
- kleine Grundschulung für das sichere Gelingen
- Anleitungen zum Einkochen und Einmachen
- Tipps für Variationen und Servierideen
- Wissenswertes rund um das Streuobst

Illustriert wurde das ganze mit Bildern der Speisen, mit Zeichnungen der Kinder und mit Fotografien von der Arbeit an der Streuobstwiese.

Vorsitzende Maria Weiß begrüßte in der Kastler Schule die Bewertungskommission Kreisfachberaterin Michaela Basler und Tanja Bäumler, Gabi Bleisteiner, Sandra Polster von der Ganztagsbetreuung sowie Bürgermeister Stefan Braun. Anschließend erläuterte Gabi Bleisteiner nochmals die Motivati-

on und das Ergebnis ihrer Buches, das in Ringform gebunden ist und wie Maria Weiß betonte vom Gartenbauverein vertrieben wird, 15 € für Interessenten, 10 € für Mitglieder des Gartenbauvereins.

Michaela Basler freute sich über das tolle Ergebnis dieses „Werkes“ über Streuobstwiesen und Bürgermeister Stefan Braun erläuterte, wie er von den naturnahen Früchten, die die derzeitige Obstschwemme bietet, gesund lebt. Streuobstwiesen sind Teil unserer gewachsenen Kulturlandschaft und eines der artenreichsten Biotope mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzengesellschaft. Anschließend wurden Säfte, Schnitten, Marmeladen und andere lukullische Schmankerl probiert, die Gabi Bleisteiner, Maria Weiß und die Ganztagsbetreuerinnen der Schule hergestellt hatten. Außerdem klang zum Abschluss an, dass man die Pflege und den Unterhalt der Streuobstwiese im kommenden Jahr fortsetzen wird.



Haben ein Büchlein über die Kastler Streuobstwiese und die Verarbeitungsmöglichkeit von Streuobst mit selbstgemachten Säften und Speisen vorgestellt: v. l. Bürgermeister Stefan Braun, Kreisfachberaterin Michaela Basler, Hauswirtschaftslehrerin Gabi Bleisteiner, Sandra Polster von der Ganztagsbetreuung, Tanja Bäumler von der Bewertungskommission und 1. Vorsitzende Maria Weiß

Ferienprogramm

In der ersten Ferienwoche trug der Verein für Gartenbau und Landschaftspflege zur Feriengestaltung bei. Es trafen sich Kinder in dem Werkraum der Schule, um mit dem Werkstoff Gips ein Windlicht herzustellen. Die Jungen und Mädchen hatten sichtlich Freude mit dem Material Gips zu gestalten. Die Kinder konnten hier neue Erfahrungen im Umgang



mit Gips sammeln und wie dieser zu verarbeiten ist. Es entstanden sehr individuelle und sehr schöne Windlichter. Diese konnten die Kinder anschließend mit nach Hause nehmen.



Bei den heißen Temperaturen, die draußen herrschten, liebten die Kinder sich in einer kleinen Pause ein Eis schmecken.

Verein für Tourismus und Gewerbe

25. Adventsmarkt in Kastl vom 08.12. - 09.12.2018

Es ist soweit... der 25. Adventsmarkt öffnet seine Türen, am Samstag 08.12. und Sonntag, den 09.12. 2018

Der Markt Kastl, sowie der Verein für Tourismus und Gewerbe, begrüßen Sie zum Jubiläums-Adventsmarkt am historischen Marktplatz in Kastl. Am 2. Adventswochenende freuen

25. Adventsmarkt in Kastl

Anlässlich dieses Jubiläums werden wir am

Sonntag, 09. Dezember um 18:30 Uhr

eine, eigens für diesen Anlass gefertigte

Weihnachtskrippe vom Künstler Markus Pohl verlosen.

Der Hintergrund ist eine bildliche Nachstellung einer Aufnahme der

Klosterburanlage aus dem 16. Jahrhundert, welche mit Naturfarben eines

Künstlers aus Amberg gefertigt wurde.

Am Fuße dieses Bildes bettet sich in den Vordergrund

die Weihnachtskrippe ein, welche von einer Laterne umrandet wird.

Der Wert dieser Krippe fokussiert sich auf ca. 350,00 €!

Hierzu werden an folgenden Ständen Lose für je 1,00 € verkauft!

- Schutzengel gesucht
- Krippenbauer Markus Pohl
- Seifenmanufaktur Claudia Zimmermann
- Mutter-Kind Gruppe im Steinstadel
- Familie Rüdinger-Härlein
- SRK Kastl
- Bistro G'wölb

Der Erlös wird noch am gleichen Abend einem Projekt in der Gemeinde übergeben und **Sie** sind dabei.



sich 19. Betreiber von Kunsthandwerkern bis hin zur kulinarischer Gastronomie auf ihr Kommen.

Bürgermeister Stefan Braun eröffnet am Samstag um 15:30 Uhr den Weihnachtsmarkt. Im Anschluss daran erfreut uns der Kindergarten mit einem Beitrag zur Adventszeit. Im Weiteren dürfen wir zum 25. Adventsmarkt wieder zahlreiche neue, als auch bekannte Kunsthandwerker begrüßen. Holz, Keramik, Glaskunst und erstmalig auch Schmuckvariationen erfreuen die Besucher. Ergänzt wird der Weihnachtsmarkt durch eine Abordnung aus unserer Patengemeinde Érsekcsanád, die unseren Budenzauber mit ihren handwerklichen Weihnachtsideen abrundet.

Etwas ganz besonderes haben sich die Organisatoren anlässlich des Jubiläums einfallen lassen. Naturkrippenbauer Mar-

SRK Kastl Punsch, Bratwürste und Bachschinken		KASTL		„Verein Schutzengel gesucht e.V.“ Weihnachtsgeschenke, handgestrickte Socken, Karten, Plätzchen, „Glen-mist“, Crêpes in verschiedenen Ausführungen, Der Erlös ist für das Kinderheim in Kulu Vakuf (Bosnien)	
Familie Pöllinger Birgländer Käsegenuss		Markus Pohl Natur- Krippen			
Claudia Zimmermann Kastler Seifenmanufaktur im Rathaus		Sieglinde Schmid Filzen und was man daraus machen kann, sowie feinste Wolle		Rahmenprogramm	
Familie Müller Langosbraterei		Samstag, 8. Dezember		15:30 Uhr Eröffnung mit Bgm. Stefan Braun, Auftritt unseres Kindergartens, Männergesangsverein Kastl Der Nikolaus kommt zu uns.	
Patengemeinde Ersekcsanád Ungarischer Handwerkskunst, Gewürze		16:30 Uhr		17:15 Uhr	
Bistro G'wölb Glühwein Rot/Weiß, Kinderpunsch, Feuerzangenbowle, Heiße Schnäpse, Soljanka		ab 20:00 Uhr		freut sich die ortsansässige Gastronomie über ihren Besuch.	
Familie Hartel „Goldschmiedearbeiten“ Das Geschenk für besondere Anlässe!		Sonntag, 9. Dezember		ab 14:00 Uhr Budenzauber 16:00 Uhr Bläserensemble Illschwang 17:00 Uhr Singfrauen aus Kastl 17:30 Uhr Das Christkind besucht den Markt.	
Familie Willner Drechslerarbeiten		An beiden Nachmittagen besteht die Möglichkeit zum Eselreiten!		Die weihnachtlich schönste Bude wird prämiert!	
György Müller Ungar. Holzschnitzereien		Familie Rüdinger- Härlein handgedrehte Keramik, Weihnachtskarten, Leckereien		Familie Meier Holzarbeiten/ heiße Schlehe und Liköre	
Barbara & Peter Reindl „Ruandahlite“ Pralinen aus eigener Herstellung Amarulalikä in der Schokowaffel, sehr lecker -Tombola- Am Samstag im Rathaus		Elisabeth Hollweck Honig und allerlei von fleißigen Bienen		Kolpingfamilie Kastl heiße Schokolade und Waffeln	
		Mallersdorfer Schwestern handgemachte Keramikarbeiten		Mutter-Kind Gruppe Cafe im Steinstadel Sonntag 14.00 -18.00 Uhr	



kus Pohl ließ es sich nicht nehmen eine Krippe zu Verfügung zu stellen, die er eigens für dieses Jubiläum gefertigt hat. Eine Malerei mit Naturfarben eines Künstlers aus Amberg, stellt hierbei den Hintergrund dieser Krippe dar, die die Klosterkirche im 1600 Jahrhundert zeigt. Im Vordergrund dieser Darstellung bettet Markus Pohl die Krippendarstellung ein. Gefasst wird die Krippe in einer Laterne. Diese Weihnachtskrippe werden wir am 9. Dezember um 18:30 Uhr auf dem Marktplatz verlosen und den Erlös noch am gleichen Abend einem guten Zweck übergeben, hierzu werden an verschiedenen Weihnachtsständen Lose für je einen Euro verkauft. Bewundert kann diese Jubiläumskrippe am Stand vom Naturkrippenbauer Markus Pohl.

Wie bereits in den vergangenen Ausgaben des Schweppermannsbotes angesprochen, wollen wir nun auf Hilfsprojekte von Familien und Vereinen aus Kastl eingehen. Langjährig bekannt und schon immer dabei ist der Verein „Schutzengel gesucht“, sein Wirken kommt dem Kinderheim in Kulen Vakuf in Bosnien zu Gute. Dieses Jahr dürfen wir am Samstag Barbara und Peter Reindl mit ihrem Team im Rathaus begrüßen. Ihr Wirken gilt dem Projekt „Ruandahilfe“ und wird in diesem Jahr von einer Tombola begleitet. Abgerundet wird der humanitäre Zweck durch die Kolpingfamilie Kastl, die ihre Einnahmen der Missionsarbeit in Tansania und STERNSTUNDEN zu Gute kommen lassen wird.

Weihnachtliche Atmosphäre, begleitet von weihnachtlicher Musik einem Bläserensemble aus Illschwang, dem Männergesangsverein sowie Singfrauen aus Kastl, werden sie verzaubern.

So werden sie nicht nur Weihnachtliches vor Ort finden, sondern sicherlich auch etwas, was das traute Heim verschönert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr
A. Otterbein

Kastler Künstler stellen aus - Teilnahme bei „Das grüne Herz der Oberpfalz“

Kunst aus dem Naturpark Hirschwald zeigte im September die Ausstellung „Das grüne Herz der Oberpfalz“. Dazu aufgerufen hatte der Verein „Naturpark Hirschwald e.V.“ zusammen mit der Gemeinde Ursensollen. Geschäftsführerin Isabel Lautenschlager und Kubus-Koordinatorin Verena Sägenschnitter organisierten die Ausstellung. Über dreißig Künstler aus der Region folgten dem Aufruf. Darunter stammte die

größte Gruppe mit acht Teilnehmern aus der Gemeinde Kastl. Sie stellten sich zusammen den Organisatorinnen zum Gruppenbild auf. Nicht auf dem Bild sind Grete und Michael Pickl.



Kastler Aussteller im Kubus vor einer Statue des Kastler Bildhauers Michael Pickl: von links: Christiane Bartl, Juri Müller, Nadine Schinhammer, Ira Hettmannsberger, Hans Yberle, Georg Pickl, Kubus-Koordinatorin Verena Sägenschnitter, Geschäftsführerin des Naturpark Hirschwald e.V. Isabel Lautenschlager (nicht im Bild sind Grete Pickl, Michael Pickl).

Aufruf für Ostern 2019

Die nächste Ausstellung mit Kunst aus Kastl wird nächstes Jahr wieder an Ostern stattfinden. Der Verein für Heimat und Touristik ruft alle Interessierten auf, sich schon jetzt zu bewerben. Wie 2018 ist kein festes Thema vorgegeben. Ein Teil der Ausstellung wird jedoch Kastl gewidmet. Dazu suchen die Organisatoren Malereien oder Fotografien, alte und neue, aus ihrem Wohnzimmer oder Dachboden.

Alle die mitmachen wollen, Aussteller und Helfern, melden sich bitte bei Andreas Otterbein (09625-746) oder Hans Yberle (09625-91175).

Ostern 2019

Eine Veranstaltung des Vereins für Tourismus und Gewerbe - Vorstand Andreas Otterbein

KKK, die Suche geht weiter ...



... nach kunterbunten Bildern und Objekten

Aussteller und Helfer

bitte melden bei Projektleiter Hans Yberle und Informationen anfordern

09625/91175 oder hans@yberle.de

ZV Pettenhofener Gruppe

Moderne Filter für sauberes Trinkwasser

Beim Wasserwerk Schlögelsmühle ist ein weiterer wesentlicher Schritt zur Sicherung der Wasserqualität in der Zukunft getan worden: Für die neue Aktivkohlefilteranlage wurden aktuell drei Kessel geliefert.



„Da von hier aus auch die angeschlossenen Ortsteile des Marktes Kastl versorgt werden, ist dieses Bauvorhaben auch sehr bedeutsam für einen Teil der Kastler Bürger“. „Zudem wird von hier aus der Notverbund mit der Kastler Wasserversorgung gesteuert und bei Bedarf in Richtung Kastl geöffnet“ so der Verbandsvorsitzende der Pettenhofener Gruppe Xaver Lang.

Der Einbau einer Aktivkohleanlage zählt mit zum Gesamtkonzept im Hinblick auf das Wasserschutzgebiet mit einem Einzugsbereich von rund 1.400 Hektar, erläutert Wassermeister Elmar Halk vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe. Das Gebiet in jeder Hinsicht umfassend zu schützen sei kaum möglich, daher werde mit der Anlage ein sogenannter „Polizeifilter“ eingebaut, der sicherstellt, dass die Wasseraufbereitung funktioniert, wenn einmal der Notfall eintreten sollte.

Mit der Aktivkohle können sämtliche absorbierbaren Stoffe herausgefiltert werden. In erster Linie geht es hier um Pflanzenschutzmittel, aber auch Begleitstoffe wie Kohlenwasserstoff, die beispielsweise bei einem Autounfall austreten können, werden damit gebunden.

Nitrat bzw. Härte hingegen zählt nicht dazu, hier müsste die gesamte Anlage müsste gänzlich anders konzipiert werden. „Wir wollen ein naturbelassenes Produkt!“, betont der Wassermeister, der Einsatz von Chemie zur Aufbereitung komme daher nicht infrage.

Derzeit gibt es keinerlei Probleme mit der Nitratbelastung im Verbandsgebiet, der Nitratwert liegt unter 20 mg pro Liter – deutlich unter dem Grenzwert. Der Wert steige auch nicht abrupt, sondern wenn dann Jahr für Jahr. Dazu werden monatlich, auch in der WV Kastl der Nitrat sowie die Chloridkonzentration kontrolliert.

Wird ein sogenannter „Eingreifwert“ von 25 mg Nitrat pro Liter erreicht, muss über Strategien im Wasserschutzgebiet

nachgedacht werden wie beispielsweise der Anbau von Zwischenfrüchten, neue Fruchtfolgen oder ähnliches.

Mit der Investition in die Aktivkohlefilteranlage verfolgt der Zweckverband sein erklärtes Ziel, dem Bürger immer das beste Wasser liefern zu können. Die Baukosten betragen rund 1,4 Millionen Euro netto inklusive Neubau der Halle, in der die drei Kessel untergebracht sind, und der zugehörigen Elektrotechnik.

Nachdem die Elektrotechnik installiert sowie Klappen und Ventile eingebaut sind, soll im Frühjahr 2019 der Probebetrieb losgehen.

Noch nicht abschließend geklärt ist die Frage, ob die Kohle nach Gebrauch komplett ausgetauscht oder wieder aufbereitet wird. „Das müssen wir erst sehen und rechnen“, erläutert Wassermeister Halk im Hinblick auf die hohe Qualität der Aktivkohle, denn jede Regenerierung bringt einen gewissen Qualitätsverlust mit sich.

Die „Lebensdauer“ einer Füllung richtet sich nach der Belastung des Grundwassers, Halk geht von zwei bis drei Jahren aus. Anschließend werde wohl turnusmäßig eine Füllung pro Jahr ausgetauscht.

Trotz der damit verbundenen Kosten erwartet der Wassermeister dennoch keine nennenswerte Erhöhung des Wasserpreises, die Betriebskosten belaufen sich gemäß der Vorkalkulation auf etwa vier bis fünf Cent pro Kubikmeter.

Gebührensenkung auf 1 € ist eine beschlossene Sache!

Für die angeschlossenen Ortsteile der Marktgemeinde Kastl (Pfaffenhofen, Pattershofen, Mennersberg, St. Lampert, Hellberg; Haid, Appesloh und Oberfeld) wurden die Neukalkulation in der letzten der letzten Sitzung des Zweckverbands zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe vorgestellt.

Eine Globalkalkulation erfolgt alle vier Jahre um einen „fairen Wasserpreis“ zu erhalten, so der Verbandsvorsitzende der Pettenhofener Gruppe Xaver. In den letzten vier Jahren wurde beim Wasserzweckverband gut gewirtschaftet so Xaver Lang. Durch den Versuch, die Wasserleitungen vom Wassermeister Halk selbst zu planen und mit eigenem Personal zu bauen, konnte viel Geld gespart werden. Zudem werden viele Wartungs- und Reparaturarbeiten vom technischen Personal selbst durchgeführt. Davon profitierten auch unsere Kooperationspartner der Wasserversorgung Kastl und Alfeld.

In guter Zusammenarbeit mit der Marktverwaltung Lauterhofen konnte so ein Jahresüberschuss im Mittel von 148.210,14 Euro pro Jahr erwirtschaftet werden.

Der Gewinn wird einschließlich einer angemessenen Verzinsung auf den neuen Kalkulationszeitraum vorgetragen. **Daraus resultiert eine Gebührensenkung von der derzeit 1,20 € pro Kubikmeter Trinkwasser auf 1,00 € pro Kubikmeter.** Der Verbandsrat beschloss außerdem die Gebühr für Bauwasser von 2,40 Euro/m³ auf 2 Euro/m³ zu senken.

Alle Preisinformationen erhalten Sie auf unserer Homepage: zv-pettenhofenergruppe.de.

Sonstiges

Heimatmuseum Kastl

Das Heimatmuseum Kastl geht in die Winterpause bis Mai 2019

Herzlichen Dank an all die fleißigen, ehrenamtlichen Helfer:

- Gartenarbeiten
- Reparaturarbeiten im und um das Museum
- Kuchenspenden an den Museumssonntagen

Gedankt sei auch den treuen Museumsbesuchern.

Anna Maria Weiß mit Tochter Birgitta Englhard



Foto: Günter Moser

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Kurkosten von der Steuer absetzen

So gut ein Kuraufenthalt der Gesundheit tut: Häufig ist er mit Kosten verbunden, welche die Kranken- oder Rentenversicherung nicht vollständig übernimmt. „Diese Aufwendungen können in der Steuererklärung jedoch als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden“, erklärt Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt. Damit das Finanzamt die Reise als Kur und nicht als Urlaub wertet, müssten allerdings einige Dinge beachtet werden.

Der wichtigste Punkt: Für die Kur muss eine medizinische Notwendigkeit nachgewiesen werden. „Die Verordnung vom Hausarzt reicht hier nicht aus. Stattdessen muss ein Attest vom Amtsarzt oder eine Bescheinigung des Medizinischen Dienstes der Krankenkasse vorgelegt werden, welche vor Kurbeginn ausgestellt wurde“, erklärt der Lohi-Steuerexperte. Ebenfalls wichtig ist die ärztliche Kontrolle. Bei einer stationären Kur in einer Kurklinik ist dies selbstverständlich und muss nicht extra nachgewiesen werden.

Entscheidet sich der Patient jedoch für eine ambulante Kur und wohnt privat in einem Hotel oder einer Pension, muss ein schriftlicher Kurplan vorliegen oder regelmäßige Konsultationen beim Kurarzt belegt werden.

Steuerlich anerkannt werden können viele Aufwendungen, die von der Krankenkasse nicht getragen werden: Dazu zählen die Kurtaxe vor Ort ebenso wie die Gebühren für ärztliche Atteste, Kosten für Bäder oder Massagen oder Ausgaben für den Klinik- oder Hotelaufenthalt, die der Patient selbst übernehmen muss. „Auch Kosten für Verpflegung zählen dazu, sie werden aber nur mit den Verpflegungspauschalen berücksichtigt“, erklärt Thomas Lenk.

Die Verpflegungspauschalen werden bei Kuraufenthalten um eine sogenannte Haushaltsersparnis pauschal um 20 Prozent gemindert. Auch die An- und Abreise kann steuerlich geltend gemacht werden - wenn sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgt. „Wer mit dem eigenen Pkw in die Kurklinik fährt, muss dafür gute Gründe angeben und nachweisen, dass die Fahrt mit Bus oder Bahn gesundheitlich nicht möglich ist“, so Thomas Lenk. Wichtig sei, dass von den anfallenden Kosten stets der von der Krankenkasse erstattete Betrag abgezogen werde.

Nur ein Teil der Kurkosten wird berücksichtigt

Kurkosten zählen steuerrechtlich zu den außergewöhnlichen Belastungen. Das Finanzamt geht jedoch bei jedem Steuerzahler von einer zumutbaren Eigenbelastung aus. Diese richtet sich nach Einkommen, Familienstand und Kinderanzahl. Nur Beträge, die diese Grenze überschreiten, können geltend gemacht werden. Die Lohi rät daher, das gesamte Jahr über Belege zu sammeln, die in Zusammenhang stehen: „Wer eine Kur macht oder eine notwendige Reha-Maßnahme durchführt, hat in der Regel in dem Kalenderjahr noch weitere Ausgaben für Medikamente oder therapeutische Maßnahmen, die nicht von der Kasse übernommen werden“, erklärt Thomas Lenk von der Lohi. „Auch diese Kosten können als außergewöhnliche Belastung in der Steuererklärung angegeben werden.“ Liegt aufgrund der verordneten Kur bereits ein ärztliches Attest vor, ist die Anerkennung anderer Kosten im Zusammenhang mit der Krankheit in der Regel recht einfach.

Geltend gemacht werden können zudem weitere Gesundheitskosten, etwa für eine Brille, Fahrten zu Ärzten, Zusatzkosten bei einem Krankenhausaufenthalt oder Aufwendungen für einen Heilpraktiker.

Mehr Infos gibt es in den Beratungsstellen der Lohi und unter www.lohi.de.

Lohi - Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Die Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) mit Hauptsitz in München wurde 1966 als Lohnsteuerhilfverein gegründet und ist in rund 330 Beratungsstellen bundesweit aktiv. Mit nahezu 600.000 Mitgliedern ist der Verein einer der größten Lohnsteuerhilfvereine in Deutschland. Die Lohi zeigt Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären – im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG – alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

Stichwörter: Kurkosten, Außergewöhnliche Belastungen, Steuererklärung

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p>Hygieneartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipseinlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Kosmetikartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Textilien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
 <p>Giftstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
 <p>Weitere Problemstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
 <p>Speisereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biotonne Speiseöle/-fette: ÖLI
 <p>Scharfe Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Altstoffsammelzentrum (ASZ)
 <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

Impressum

Herausgeber:

Markt Kastl

Redaktion:

E-Mail: gemeindeblatt@kastl.de

Anzeigenverwaltung:

Markt Kastl

Marktplatz 1

92280 Kastl

Tel.: 0 96 25 / 92 04 -14

Fax: 0 96 25 / 92 04 -19

E-Mail: klöse@kastl.de

V.i.S.d.P.

Herr 1. Bürgermeister Stefan Braun

Layout: Markt Kastl, Herr Manuel Biller

Druck: Fa. Rainbow-Print (Online-Druckerei)

Auflage: 1100 Exemplare

IBAN: DE 78 7525 0000 0190 0410 04

BIC: BYLADEM1ABG

Die nächste Ausgabe erscheint zum

01. März 2019

Abgabeschluss für Veröffentlichungen ist der

01. Februar 2019



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was Sie brauchen, können Sie kriegen!

Mit der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Denn das ist es, was unsere Genossenschaftliche Beratung auszeichnet.

Meine Bank - Meine Region

Raiffeisenbank
Neumarkt i.d.OPf. eG

09181 233-0

www.raiba-neumarkt-opf.de



Gewerbegebiet 4

92280 Kastl

Tel.: 09625/232

Fax: 09625/245

www.schreinerei-manfred-mayer.de
Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de

- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Bäder
- Kundendienst



Hauptbetrieb
Obere Hauptstraße 23 · 92364 DEINING

Telefon
09184 338

Zweigbetrieb
Rosenstraße 3 · 92367 Pilsach

Telefax
09184 1513

info@beer-heizung-sanitaer.de · www.beer-heizung-sanitaer.de

INGENIEUR-, MEISTERFACHBETRIEB
zertifizierte ENERGIEBERATER

BAD
-Komplettbäder alles aus einer Hand
-barrierefreier Badumbau

HEIZUNG
-energieeffiziente Heizsysteme
-Planung und Beratung

SPENGLEREI
-Blechverkleidungen aller Art

Tel. 09186-1413

HEIZUNG + BAD
INSTALLATION
SOLAR + PV

BERATUNG
PLANUNG
MONTAGE
SERVICE

Im Gewerbegebiet 10 · 92280 Kastl · Tel. (09625) 914110 · Fax (09625) 914109
e-mail: info@hufnagel.net · Internet: www.hufnagel.net

Amberger Straße 28 - 92280 Kastl - Tel.: +49 9625 248
· Erdbau · Transporte · SB Waschanlage · Tankstelle

Zimmerei Dachdeckerei Spenglerei

Inh. M. Mutzbauer
Im Gewerbegebiet 12
92280 Kastl

Tel.: 09625/ 1744
Fax: 09625/ 14 53
schraml-gmbh@t-online.de

www.schraml-gmbh.de